

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2018

Ausgegeben zu Münster am 25. September 2018

Nr. 36

<i>Inhalt</i>	Seite
Prüfungsordnung für das Fach Politikwissenschaft zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 24. Juli 2018	2854
Prüfungsordnung für das Fach Soziologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 24. Juli 2018	2916

Herausgegeben vom
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2018/36
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Prüfungsordnung für das Fach Politikwissenschaft
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 24. Juli 2018**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Politikwissenschaft im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells kann entweder in einer fachwissenschaftlichen Variante (Schwerpunkt Politikwissenschaft) oder in einer für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Unterrichtsfach Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Sozialwissenschaften) qualifizierenden Variante studiert werden. Die Studierenden wählen zu Beginn ihres Studiums innerhalb des Studienganges entweder den fachwissenschaftlichen Schwerpunkt Politikwissenschaft oder den lehramtsqualifizierenden Schwerpunkt Sozialwissenschaften. Je nach gewähltem Schwerpunkt hat der Studiengang einen unterschiedlichen Aufbau.
- (2) Im Schwerpunkt Politikwissenschaft umfasst das Studium nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflicht- und Wahlpflichtmodule.

Pflichtmodule:

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	LP
POL-P1	Politisches System der BRD	5
POL-P2	Internationale Beziehungen	5
POL-P3	Politische Theorie	5
POL-P4	Vergleichende Politikwissenschaft	5
POL-P5	Propädeutikum	7
POL-P6	Statistik	10
POL-P7	Orientierungsmodul	8
POL-P8	Methoden	5
POL-P9	Vertiefungsmodul I	14
POL-P10	Vertiefungsmodul II	11

Wahlpflichtmodul:

POL-P11	Bachelorarbeit	10
---------	----------------	----

- (3) Im Schwerpunkt Sozialwissenschaften umfasst das Studium nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule und optional folgendes Wahlpflichtmodul:

Pflichtmodule:

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	LP
POL-P1	Politisches System der BRD	5
POL-P2	Internationale Beziehungen	5
POL-P3	Politische Theorie	5
POL-P12	Statistik	4
POL-P13	Politikwissenschaftliche Vertiefung	13
POL-P14	Einführung in die Politikwissenschaft und ihre Methoden	3
POL-SOWI	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	5
POL-D	Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	5
POL-S1	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften	10
POL-S2	Soziologische Vertiefung	5
POL-W1	Ökonomische Grundlagen für das Lehramt	10
POL-W2	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	5

Wahlpflichtmodul:

POL-P11	Bachelorarbeit	10
---------	----------------	----

- (4) Ausschließlich das Studium des Schwerpunkts Sozialwissenschaften eröffnet den Zugang zum Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Fach Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.
- (5) Im Schwerpunkt Politikwissenschaft sind im Rahmen der Allgemeinen Studien 5 Leistungspunkten zu einem der folgenden Inhalte zu studieren:
1. Fremdsprachen
 2. Praktikum
- (6) Im Schwerpunkt Sozialwissenschaften ist ein bildungswissenschaftliches Studium gemäß § 7 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells zu absolvieren.
- (7) Die Bachelorarbeit kann im Fach Politikwissenschaft geschrieben werden.
- (8) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Studiengangs

Die Studierenden haben nach Studienbeginn einmal die Möglichkeit, den gewählten Schwerpunkt zu wechseln. Der Antrag ist bei der Studiengangskoordinatorin/ dem Studiengangskoordinator zu stellen. Abgeschlossene Module und einzelne Studien- bzw. Prüfungsleistungen werden im anderen Schwerpunkt angerechnet, soweit sie den dort zu erbringenden Modulen und Studien- bzw. Prüfungsleistungen entsprechen. Die Anrechnung beinhaltet auch nicht bestandene Prüfungsleistungen.

§ 3

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Studienleistungen können benotet werden. Wenn sie benotet werden, geht die Note weder in die jeweilige Modulnote noch in die Endnote des Studienganges ein. Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.
- (2) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungen zum Zweck der Notenverbesserung sind ausgeschlossen. Ist eine Prüfungsleistung eines Moduls nach Ausschöpfung der für sie zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist das Modul insgesamt endgültig nicht bestanden. Der dritte Prüfungsversuch darf, abweichend von der jeweiligen Modulbeschreibung, als mündliche Prüfung durchgeführt werden. Über das Angebot einer mündlichen Prüfung als dritten Prüfungsversuch entscheidet der/die Prüfer*in.
- (3) Die Prüfung von Leistungen kann in elektronischer Form erfolgen. In schriftlichen Prüfungen können Aufgaben mit freien und gebundenen Antwortformaten gestellt werden.
- (4) Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. Die Prüfungsergebnisse sollten für die Prüflinge transparent sein. Bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben mit gebundenem Antwortformat ist vorab festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden, und bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben mit freiem Antwortformat sollte der Erwartungshorizont zutreffender Antworten abgesteckt sein. Vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses ist nochmals zu prüfen, ob die Prüfungsaufgaben den in der Modulbeschreibung geforderten Kenntnissen und Kompetenzen entsprechen. Ergibt diese Prüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind oder Anforderungen stellen, die die in der Modulbeschreibung geforderten Kenntnisse und Kompetenzen übersteigen, so sind diese Aufgaben so zu berücksichtigen, dass kein Prüfling benachteiligt wird.
- (5) Eine Prüfung, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der zu erreichenden Punkte erzielt hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling erreichten Punkte um nicht mehr als 5 Prozent die durchschnittliche Punktzahl aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

- (6) Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen analog. Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwort-Wahl-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und des anderen Anteils gebildet. Gewichtungsfaktoren sind dabei die Punkte der jeweiligen Anteile an der Gesamtpunktzahl.

§ 4

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Politikwissenschaft geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Im Profil Sozialwissenschaften kann die Bachelorarbeit in einer der drei Anteilsdisziplinen (Soziologie, Politikwissenschaft, Ökonomik) oder in der Fachdidaktik geschrieben werden. Es wird jedoch empfohlen, die Bachelorarbeit in der Anteilsdisziplin Politikwissenschaft zu schreiben.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn noch Leistungen in mindestens einem (politikwissenschaftlichen) Modul erbracht werden müssen.
- (4) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn im Schwerpunkt Politikwissenschaft die Module P1, P2, P3, P4, P5, P6 und P8 erfolgreich absolviert sind. Im Schwerpunkt Sozialwissenschaften müssen zuvor die Module P1, P2, P3, P12, und P13 erfolgreich absolviert worden sein.

§ 5

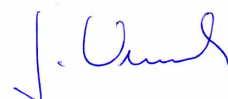
Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmals in das Fach Politikwissenschaft im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (Fachbereich 06) vom 27. Juni 2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 24. Juli 2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Modulübersicht Zweifach-Bachelor Politikwissenschaft

Module für beide Profile

POL-P1	Politisches System der BRD
POL-P2	Internationale Beziehungen
POL-P3	Politische Theorie

Spezielle Module im fachwissenschaftlichen Profil „Politikwissenschaft“

POL-P4	Vergleichende Politikwissenschaft
POL-P5	Propädeutikum
POL-P6	Statistik
POL-P7	Orientierungsmodul
POL-P8	Methoden
POL-P9	Vertiefungsmodul I
POL-P10	Vertiefungsmodul II
POL-P11	Bachelorarbeit

Spezielle Module im lehramtsqualifizierenden Profil „Sozialwissenschaften“

POL-P12	Statistik
POL-P13	Politikwissenschaftliche Vertiefung
POL-P14	Einführung in die Politikwissenschaft und ihre Methoden
POL-SOWI	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften
POL-D	Fachdidaktik der Sozialwissenschaften
POL-S1	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften
POL-S2	Soziologische Vertiefung
POL-W1	Ökonomische Grundlagen für das Lehramt
POL-W2	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Politisches System der BRD
Modulnummer	POL-P1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP / 150h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin, nämlich der politischen Systemlehre in Anwendung auf das politische System der Bundesrepublik Deutschland.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Grundkursvorlesung „Politisches System der BRD“ vermittelt grundlegende Kenntnisse über Staat und Institutionen, das Rechtssystem und zentrale politische Akteure im politischen System, sowie die Rolle des Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland. Polity- und Politics-Dimensionen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung und des ihr zugeordneten Tutoriums. Dabei wird auf die besondere Bedeutung der Globalisierung für das politische System der Bundesrepublik einschließlich der wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte eingegangen. Mit der Betonung von Entgrenzung und Verflechtung wird zugleich die Brücke zur Internationalen Politik und zur vergleichenden Politikwissenschaft geschlagen. Der Kurs hat damit auch eine propädeutische Funktion, indem er zentrale politikwissenschaftliche Begrifflichkeiten am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland verdeutlicht.</p> <p>Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse. Separate Tutorien für Studierende des sozialwissenschaftlichen Profils sind darauf abgestimmt zu vermitteln, wie Inhalte der Vorlesung aus Lehramtssicht aufbereitet werden können. Dabei werden Vorgaben und Hinweise der Kernlehrpläne berücksichtigt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden kennen rechtliche, wirtschaftliche, soziale und sozio-kulturelle Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Sie sind in der Lage, die Aufbau- und Ablauforganisation des politischen Systems in ihren Grundzügen zu analysieren und können die Globalisierung im Hinblick auf ihre Bedeutung für das politische System einordnen und bewerten. Darüber hinaus erhalten sie theoretische und methodische Kenntnisse über die Systemtheorie und sind in der Lage, Texte zu ausgewählten Aspekten des politischen Systems eigenständig zu erfassen und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Tutorien das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Grundkurs Politisches System der BRD	P	2	30h / 2 SWS	30h
2	T	Tutorium zum Grundkurs Politisches System der BRD	P	3	30h / 2 SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es werden unterschiedliche Tutorien für Studierende des fachwissenschaftlichen Profils und des sozialwissenschaftlichen Profils angeboten.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90min	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Matthias Freise
Anbietende Lehrinheit(en)	Lehrinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA Politik und Recht, BA Politik und Wirtschaft, BA Public Governance across Borders, BA International and European Governance
Modultitel englisch	Political System of the Federal Republic of Germany
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Basic course Political System of Germany
	Nr. 2: Tutorial Political System of Germany

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---
9	Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Internationale Beziehungen
Modulnummer	POL-P2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP / 150h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin, nämlich der Internationalen Beziehungen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In dieser Grundkursvorlesung werden grundlegende Kenntnisse über Akteure, Strukturen und Prozesse sowie Theorien der Internationalen Beziehungen vermittelt. Gleichzeitig werden die wichtigsten theoretischen Zugänge zu ihrer Bearbeitung vorgestellt. Der Begriff „Akteure“ schließt dabei sowohl staatliche als auch nicht-staatliche Akteure ein. „Strukturen“ beinhalten, unter anderem, das Machtgleichgewicht zwischen Staaten, Anarchie, Hegemonie, Interdependenz. Sie sollen in ihrer Wirkung auf das Handeln der Akteure untersucht werden. Zu den wichtigsten „Prozessen“ gehören Krieg und Frieden, Globalisierung, Entwicklung, Institutionalisierung und Kooperation.</p> <p>Exemplarisch werden das politische System der EU sowie Theorien der europäischen Integration behandelt. Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse. Separate Tutorien für Studierende des sozialwissenschaftlichen Profils sind darauf abgestimmt zu vermitteln, wie Inhalte der Vorlesung aus Lehramtsicht aufbereitet werden können. Dabei werden Vorgaben und Hinweise der Kernlehrpläne berücksichtigt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Studierende kennen die wichtigsten Akteure, Strukturen, Prozesse und Theorien der Internationalen Beziehungen. Sie sind in der Lage, Einzelphänomene in den Internationalen Beziehungen in einen größeren Gesamtzusammenhang zu stellen, diese zu analysieren, und sie anhand verschiedener theoretischer Denkrichtungen zu erklären. So sind sie in der Lage, die von Medien suggerierten Erklärungen kritisch zu hinterfragen. Die Studierenden können Entwicklungen und die Rolle der zentralen Akteure in Politikfeldern wie der internationalen Sicherheits-, Wirtschafts-, Umwelt- und Entwicklungspolitik erörtern.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Tutorien das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Grundkurs Internationale Beziehungen	P	2	30h / 2SWS	30h
2	T	Tutorium zum Grundkurs Internationale Beziehungen	P	3	30h / 2SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es werden unterschiedliche Tutorien für Studierende des fachwissenschaftlichen Profils und des sozialwissenschaftlichen Profils angeboten.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90min	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminarartige Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Doris Fuchs PhD
Anbietende Lehrereinheit(en)	Lehrereinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA Politik und Recht, BA Politik und Wirtschaft, BA Public Governance across Borders, BA Internationale und Europäische Governance	
Modultitel englisch	International Relations	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Basic course International Relations	
	Nr. 2: Tutorial International Relations	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Politische Theorie
Modulnummer	POL-P3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP / 150h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin, nämlich der politischen Theorie.		
Lehrinhalte des Moduls		
Die Politische Theorie befasst sich mit den wissenschaftstheoretischen, begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Politikwissenschaft sowie mit der Erklärung, dem Entwurf und der Kritik politischer Ordnungen, Institutionen und Verfahren einschließlich der ihnen zu Grunde liegenden Rechtfertigungsgründe. Das Modul vermittelt Kenntnisse zentraler analytischer und normativer Grundbegriffe und Konzepte sowie klassischer und aktueller analytischer und normativer theoretischer Konzepte und Ansätze der Politikwissenschaft. Es werden politische Ideen, Orientierungen, Einstellungen und Werte(systeme) thematisiert und diskutiert. Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Die Studierenden erlernen die Grundlagen theoretischen Arbeitens und erwerben Kenntnisse zentraler analytischer und normativer Grundbegriffe und Konzepte sowie klassischer und aktueller analytischer und normativer theoretischer Konzepte und Ansätze der Politikwissenschaft. Zudem erwerben sie die Fähigkeit zur Beurteilung und kritischen Diskussion theoretischer politikwissenschaftlicher Ansätze. Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Tutorien das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren.		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Grundkurs Politische Theorie	P	2	30h / 2SWS	30h
2	T	Tutorium zum Grundkurs Politische Theorie	P	3	30h / 2SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90min	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gabriele Wilde	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Lehrereinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA Politik und Recht, BA Politik und Wirtschaft, BA Public Governance across Borders, BA Internationale und Europäische Governance	
Modultitel englisch	Political Theory	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Basic course Political Theory	
	Nr. 2: Tutorial Political Theory	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Vergleichende Politikwissenschaft
Modulnummer	POL-P4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP / 150h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin, nämlich der vergleichenden Politikwissenschaft.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt einen umfassenden Überblick über Entwicklung, Theorien, zentrale Ansätze, Themen und Fragestellungen sowie methodische Zugänge der Vergleichenden Politikwissenschaft. Der Vergleich wird als wichtige Methode der Politikwissenschaft behandelt. Dabei wird auf die Ausdifferenzierung der Sub-Disziplin in die verschiedenen Teilbereiche – u. a. Vergleichende Regierungslehre, Vergleichende Staatstätigkeitsforschung, Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung, Vergleichende Politische Ökonomie – eingegangen. Darüber hinaus werden die Studierenden mit ausgewählten „Klassikern“ der vergleichenden politikwissenschaftlichen Literatur vertraut gemacht. Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden lernen, politische Systeme, Politikbereiche, Sachverhalte sowie Fragestellungen vergleichend zu betrachten und erwerben so die analytische Kompetenz des Vergleichens. Sie werden vertraut gemacht mit zentralen Ergebnissen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Sie sind daher in der Lage, Unterschiede von Regierungssystemen, Governance Arrangements, Politischen Ökonomien sowie Wohlfahrtsregimen zu erkennen und in ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen zu diskutieren. Dank ihrer Kenntnis unterschiedlicher Regierungssysteme und Policy-Arrangements werden die Studierenden ferner befähigt, aktuelle politische Entwicklungen im globalen Kontext zu analysieren, zu diskutieren und politikwissenschaftlich einzuordnen. Im Tutorium sammeln die Studierenden Erfahrung in der systematischen Gruppenarbeit und in der Präsentation komplexer Sachverhalte. Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Tutorien das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Grundkurs Vergleichende Politikwissenschaft	P	2	30h / 2SWS	30h
2	T	Tutorium zur Vorlesung Vergleichende Politikwissenschaft	P	3	30h / 2SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90min	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Annette Zimmer
Anbietende Lehrinheit(en)	Lehrinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA Politik und Recht, BA Politik und Wirtschaft, BA Public Governance across Borders, BA Internationale und Europäische Governance	
Modultitel englisch	Comparative Politics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Basic course Comparative Politics	
	Nr. 2: Tutorial Comparative Politics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Propädeutikum
Modulnummer	POL-P5

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7LP / 210h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul vermittelt einen Gesamtüberblick über das Fach Politikwissenschaft, Grundbegriffe der empirischen Sozialforschung und für das Studium zentrale Lese- und Analysekompetenz.		
Lehrinhalte des Moduls		
<p>Die auf eine Semesterwochenstunde angelegte Einführungsvorlesung ist als Orientierungsveranstaltung zu Beginn des Studiums konzipiert. Sie vermittelt einen Überblick über die Politikwissenschaft, ihre leitenden Fragestellungen, ihre zentralen Begriffe und gedanklichen Ordnungsschemata. Zudem erörtert sie knapp die Entwicklung der Politikwissenschaft als sozialwissenschaftliche Disziplin in Deutschland und im internationalen Kontext, geht auf ihr derzeitiges Selbstverständnis ein und versteht sich schließlich auch als Orientierung für das weitere Bachelorstudium, indem sie auf die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeht. Dabei nimmt sie Rekurs auf aktuelle Forschungsvorhaben am Münsteraner Institut für Politikwissenschaft, um den Studierenden mögliche Schwerpunktsetzungen im Studium zu illustrieren.</p> <p>Die Vorlesung Methoden I vermittelt Grundbegriffe und Geschichte der empirischen Sozialforschung, theoretische Grundlagen des empirischen Forschungsprozesses, methodologische Grundlagen des qualitativen und quantitativen Paradigmas und einen Überblick über Methoden der Datengewinnung mit einem Schwerpunkt auf der qualitativen empirischen Sozialforschung sowie zu Gütekriterien und Artefakten.</p> <p>Das Institut für Politikwissenschaft hält in jedem Semester acht bis zwölf Lektürekurse vor, von denen im Modul ein Lektürekurs zu wählen ist. Diese in Seminarform konzipierten Lehrveranstaltungen zielen auf das Lesen politikwissenschaftlicher Texte ab und schulen die Lektürekompentenz der Studierenden. Angeboten werden sowohl Lektürekurse zu „Klassikern“ der Politikwissenschaft (z.B. Hobbes, Locke, Tocqueville etc.) als auch zu zeitgenössischen Texten der Disziplin.</p>		

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
<p>Die Studierenden kennen zentrale Begrifflichkeiten und leitende Fragestellungen der Disziplin. Sie werden mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht und werden in die Lage versetzt, ihr weiteres Studium eigenverantwortlich zu planen und zu organisieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten erkenntnis- und messtheoretischen Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung. Sie verfügen über Grundwissen zu zentralen Forschungsdesigns und standardisierten Erhebungs- und Auswertungsverfahren aus dem Methodenkanon der empirischen Sozialforschung.</p> <p>Der Lektürekurs versetzt die Studierenden in die Lage, politikwissenschaftliche Texte mithilfe verschiedener Techniken zu lesen und sie anhand verschiedener Kriterien zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die gelesenen Texte zusammenzufassen, sie z.T. unter Zuhilfenahme von Sekundärliteratur zu interpretieren und kritisch zu beurteilen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die Texte auf ihre Anwendbarkeit auf Fragestellungen der Politikwissenschaft zu überprüfen.</p>

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Einführung in die Politikwissenschaft	P	1	15h / 1SWS	15h
2	V	Methoden I	P	2	30h/2 SWS	30h
3	S	Lektürekurs nach Wahl I	P	4	30h / 2SWS	90h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es wird sichergestellt, dass die drei Forschungsschwerpunkte des Instituts jeweils mindestens zwei Lektürekurse pro Semester anbieten, aus denen die Studierenden wählen können.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	90min.	2	30%
MTP	Hausarbeit	3.500 - 4.000 Wörter	3	70%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ nehmen die Studierenden an einer Bibliotheksschulung teil. Der Teilnahmenachweis ist die Studienleistung.	ca. 60 min	1		
Im Lektürekurs sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminarartige Aufgaben als Studienleistungen definieren.	(nebenstehend)	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	7%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Die Einführungsvorlesung und die Vorlesung Methoden I werden jährlich im Wintersemester angeboten. Lektürekurse werden im Winter- und Sommersemester vorgehalten, sodass das Modul auf Wunsch komplett im ersten Semester absolviert werden kann.
Modulbeauftragte/r	Dr. Matthias Freise
Anbietende Lehrinheit(en)	Lehrinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---
Modultitel englisch	Foundation Module
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Introduction to Political Science
	Nr. 2: Methods I
	Nr. 3: Reading Class I

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9 Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Statistik
Modulnummer	POL-P6

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	2 und 3	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10LP / 300h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt quantitative Methoden empirischer Sozialforschung.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul vermittelt Grundlagen und Fertigkeiten der deskriptiven und schließenden Statistik und verdeutlicht Einsatzgebiete in der empirischen Sozialforschung.</p> <p>Statistik I (Vorlesung und Tutorium) Inhalte des Statistikurses I sind die Theorie statistischer Fragen, Zugänge zur Statistik, grundlegende Begriffe der Statistik, uni- und bivariate Verteilungen, Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmaße, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsmaße. Zudem wird die Interpretation von Statistikmaterial aus Presse und Wissenschaft sowie der Umgang mit gängiger Statistiksoftware vermittelt.</p> <p>Statistik II (Vorlesung und Tutorium) Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung werden folgende Themen besprochen: Vertiefung der Inhalte von Statistik I, Umgang mit klassifizierten Daten, einfache und multiple lineare Regression, Wahrscheinlichkeitstheorie und -verteilungen, Schätz- und Testverfahren, Ausblick auf multivariate Konzepte. Neben der Vermittlung der Theorie statistischer Fragen werden auch die Interpretation von Statistikmaterial sowie der Umgang mit einem oder mehreren Statistikprogrammen vertieft.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Studierende kennen Maßzahlen zur Beschreibung univariater und bivariater Verteilungen für Variablen mit unterschiedlichen Skalenniveaus.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, statistische Daten und einfache statistische Kennziffern zu lesen und zu interpretieren sowie einfache statistische Berechnungen selbst durchzuführen und angemessen zu dokumentieren. Sie werden zudem zur Anwendung einfacher statistischer Tests und Interpretation komplexer Verfahren befähigt. Darüber hinaus sind sie in der Lage Sekundärdaten zu interpretieren und kritisch zu diskutieren.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Statistik I	P	2	30h / 2SWS	30h
2	T	Tutorium zu Statistik I	P	2	30h / 2SWS	30h
3	V	Statistik II	P	2	30h / 2SWS	30h
4	T	Tutorium zu Statistik II	P	4	30h / 2SWS	90h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Das Modul wird im Rahmen der „Koordinierten Methoden- und Statistikausbildung“ des Fachbereichs 06 (Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften) angeboten. Die Studierenden können daher aus mehreren Kursen gleichen Inhalts auswählen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	90min	1	50%
MTP	Klausur	90min	3	50%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.	(nebenstehend)	2 4		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	10%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist Teil des fachwissenschaftlichen Profils.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Vorlesung und Tutorium Statistik I werden in jedem Sommersemester, Vorlesung und Tutorium Statistik II werden in jedem Wintersemester angeboten.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Oliver Treib
Anbietende Lehrereinheit(en)	Lehrereinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modultitel englisch	Statistics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Statistics I	
	Nr. 2: Tutorial Statistics I	
	Nr. 3: Statsitsics II	
	Nr. 4: Tutorial Statistics II	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Orientierungsmodul
Modulnummer	POL-P7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2 und 3
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8LP / 240h
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul verschafft den Studierenden die Beschäftigung mit verschiedenen, konkreten Themenfeldern der Disziplin, durch die eine weitere Orientierung im Fach ermöglicht wird.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Forschungsschwerpunkte des Instituts für Politikwissenschaft bieten jedes Semester eine adäquate Zahl an Standardkursen und Lektürekursen an. Standardkurse führen in Forschungsfelder der Politikwissenschaft ein. Sie vermitteln zunächst einen profunden Überblick über aktuelle und klassische Frage- und Problemstellungen des Forschungsfelds und greifen dabei auf die Grundkursmodule zurück. Sie ermöglichen so eine vertiefte Auseinandersetzung mit der politikwissenschaftlichen Methodologie und den verschiedenen theoretischen Ansätzen. Schließlich werden in den Kursen ausgewählte aktuelle Fragestellungen methoden- und theoriegeleitet analysiert.</p> <p>Lektürekurse zielen auf das Lesen politikwissenschaftlicher Texte ab und schulen die Lektürekompetenz der Studierenden. Angeboten werden sowohl Lektürekurse zu „Klassikern“ der Politikwissenschaft (z.B. Hobbes, Locke, Tocqueville etc.) als auch zu zeitgenössischen Texten der Disziplin.</p> <p>Die Studierenden können aus dem Kursangebot frei wählen. Folgende politikwissenschaftliche Themenfelder werden regelmäßig im Standardkursangebot abgedeckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessenvermittlung, Medien und Öffentlichkeit • Dritter Sektor, Sozialkapital und Zivilgesellschaft • Politische Kultur- und Demokratieforschung • Politische Theorie und Ideengeschichte • Politik und Religion • Friedens- und Konfliktforschung • Geschlechterforschung • Europäische Integration • Kommunal- und Regionalpolitik • Internationale politische Ökonomie • Global Governance • Politikfeldanalyse verschiedener deutscher, europäischer und internationaler Politikfelder • Wissenschaft und Studium im bi- und internationalen Vergleich 	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
<p>Die Studierenden überblicken ausgewählte Forschungsgebiete der Politikwissenschaft und kennen die themenspezifischen Theorien und Ansätze. Sie sind in der Lage, abstrakte und theoretische Zusammenhänge zu erarbeiten und in eigenen Worten zu präsentieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, Theorien und Ansätze auf aktuelle Frage- und Problemstellungen anzuwenden und diese theorie- und methodengeleitet zu analysieren. Die Studierenden können politikwissenschaftliche Fragestellungen kritisch bewerten und in den Zusammenhang der Disziplin einordnen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in Gruppen- oder Individualarbeit komplexe Aufgabenstellungen termingerecht zu bearbeiten.</p> <p>Lektürekurse versetzen die Studierenden in die Lage, politikwissenschaftliche Texte mithilfe verschiedener Techniken zu lesen und sie anhand verschiedener Kriterien zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die gelesenen Texte zusammenzufassen, sie z.T. unter Zuhilfenahme von Sekundärliteratur zu interpretieren und kritisch zu beurteilen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die Texte auf ihre Anwendbarkeit auf Fragestellungen der Politikwissenschaft zu überprüfen.</p>

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Standardkurs mit Klausur oder Standardkurs mit Hausarbeit oder Lektürekurs nach Wahl II	P	4	30h / 2SWS	90h
2	S	Standardkurs mit Klausur oder Standardkurs mit Hausarbeit oder Lektürekurs nach Wahl II	P	4	30h / 2SWS	90h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können in jedem Semester aus einem adäquaten Angebot an Lektürekursen sowie an Standardkursen mit Klausur und Standardkursen mit Hausarbeit wählen. Dabei wird sichergestellt, dass jeder der drei Forschungsschwerpunkte mindestens zwei Standardkurse vorhält.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Bei Belegung eines Standardkurses mit Klausur:			
	Es ist eine Modulabschlussprüfung in Form einer Abschlussklausur (90 min) zu absolvieren;	- 90min		
	Alternativ kann der/die Lehrende bei Lehrveranstaltungen mit nur wenigen Studierenden festlegen, dass die Modulabschlussprüfung in Form einer mündlichen Prüfung zu absolvieren ist. Wiederholungsversuche müssen nicht in der Prüfungsform des Erstversuches abgelegt werden.	- 30 min		1
	Bei Belegung eines Standardkurses mit Hausarbeit oder eines Lektürekurses: Schriftliche Hausarbeit	- 4.000 - 4.500 Wörter		

MTP	<p>Bei Belegung eines Standardkurses mit Klausur:</p> <p>Es ist eine Modulabschlussprüfung in Form einer Abschlussklausur (90 min) zu absolvieren;</p> <p>Alternativ kann der/die Lehrende bei Lehrveranstaltungen mit nur wenigen Studierenden festlegen, dass die Modulabschlussprüfung in Form einer mündlichen Prüfung zu absolvieren ist. Wiederholungsversuche müssen nicht in der Prüfungsform des Erstversuches abgelegt werden.</p> <p>Bei Belegung eines Standardkurses mit Hausarbeit oder eines Lektürekurses: Schriftliche Hausarbeit</p>	- 90min - 30 min	2	50%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In allen Seminarformen sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen zu erbringen. Studienleistungen können sein: Referate (ca. 30 Min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) und andere vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen.		(nebenstehend)	1 2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist Teil des fachwissenschaftlichen Profils.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Matthias Freise	
Anbietende Lehrinheit(en)	Lehrinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
Modultitel englisch	Orientation Module	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Standard Course or Reading Class II	
	Nr. 2: Standard Course or Reading Class III	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---
9	Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Methoden
Modulnummer	POL-P8

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul verschafft den Studierenden profunde Kenntnisse der im Fach angewandten Methodologie.		
Lehrinhalte des Moduls		
Methoden II (Vorlesung und Tutorium)		
Schwerpunkt der Vorlesung ist die Anwendung von quantitativen und qualitativen Verfahren der empirischen Sozialforschung. Auf der Basis von Sekundärdaten sollen politikfeldbezogene Analysen vorgestellt, nachvollzogen und im Rahmen der Übung erprobt werden. Dabei wird auf vorliegende sozialwissenschaftliche Sekundärdaten (standardisierte Aggregat- und Mikrodaten oder Daten aus der qualitativen Forschung) mit unterschiedlichem Politikfeldbezug zurückgegriffen. Über die Datenanalyse hinaus wird auch das Erhebungsinstrumentarium in den Blick genommen, somit soll die angewandte Methodenkompetenz der Studierenden – im Blick stehen etwa Forschungsdesigns, Erhebungsverfahren, Konstruktion von Erhebungsinstrumenten, Sampling-Methoden - gefördert werden. Das Tutorium übt die Inhalte der Vorlesung anhand konkreter Anwendungsbeispiele ein.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Die Studierenden sind in der Lage, diese einzuordnen, miteinander zu vergleichen und können einschätzen, wann welche Erhebungsmethode der empirischen Sozialforschung zur Beantwortung welcher Forschungsfragen adäquat eingesetzt werden kann. Sie haben Kenntnis über Anwendung, Durchführung und methodische Stärken und Schwächen einzelner standardisierter Erhebungsmethoden und können gängige Verfahren auf einen vorgegebenen Untersuchungsgegenstand anwenden. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, empirische Untersuchungen methodenkritisch zu diskutieren.		

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Methoden II	P	2	30h / 2SWS	30h
2	T	Tutorium Methoden II	P	3	30h / 2SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Das Modul wird im Rahmen der „Koordinierten Methoden- und Statistikausbildung“ des Fachbereichs 06 (Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften) angeboten. Die Studierenden können daher aus mehreren Kursen gleichen Inhalts auswählen.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur Alternativ kann der/die Lehrende bei Lehrveranstaltungen mit nur wenigen Studierenden festlegen, dass die Modulabschlussprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (30 min.) zu absolvieren ist. Wiederholungsversuche müssen nicht in der Prüfungsform des Erstversuches abgelegt werden.	90min	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist Teil des fachwissenschaftlichen Profils.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Vorlesung und Tutorium Methoden II werden in jedem Sommersemester angeboten.	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Oliver Treib	
Anbietende Lehrinheit(en)	Lehrinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modultitel englisch	Methods	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Methods II	
	Nr. 2: Tutorial Methods II	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Vertiefungsmodul I
Modulnummer	POL-P9

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	5 und/oder 6
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	14LP / 420h
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul dient der Anwendung der im Verlauf des Studiums erworbenen Kompetenzen im Seminarkontext.		
Lehrinhalte des Moduls		
<p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung vertiefender fachwissenschaftlicher Kenntnisse einerseits und der Erwerb von themenbezogenen, empirischen Forschungsfertigkeiten andererseits. Das Modul dient insbesondere dazu, die im Laufe des BA-Studiums erlernten sozialwissenschaftlichen Methodenkenntnisse empirisch und problemorientiert anzuwenden.</p> <p>Hierzu belegen die Studierenden Seminarveranstaltungen, die von den drei Forschungsschwerpunkten des Instituts für Politikwissenschaft konzipiert werden: „Regieren“, „Zivilgesellschaft und Demokratie“ sowie „Globalisierung und Regionalisierung“. Die Kurse bauen auf den Lehrinhalten der obligatorischen Module „Methoden“ und „Statistik“ und den vier Grundkursmodulen auf und ermöglichen den Studierenden eine thematische Spezialisierung, indem sie zwei Bachelorseminare aus einem Forschungsschwerpunkt wählen. Es können aber auch Bachelorseminare verschiedener Forschungsschwerpunkte kombiniert werden.</p> <p>Alle Seminare führen zunächst literaturgestützt (theoretisch) in den Stand der Forschung sowie in zentrale und aktuell diskutierte Frage- und Problemstellungen der Thematik ein. In einem zweiten Schritt wird auf ausgewählte Frage- und Problemstellungen fokussiert. Hierbei kann das gesamte, im Laufe des BA-Studiums vermittelte Methodenspektrum (quantitativ wie qualitativ) zur Anwendung kommen. Ferner wird die Bildung von „Forschungsteams“, d.h. studentischer Gruppen, die sich mit einer spezifischen Methodik der Fragestellung annehmen, gefördert.</p>		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
<p>Die Studierenden sind nach Absolvieren der Bachelorseminare in der Lage, zielgerichtet auf ihr Forschungsinteresse passende Fachliteratur zu recherchieren und zu sichten. Darüber hinaus können sie aus einem breiten Diskussions- und Problemzusammenhang aktuelle Forschungsfragestellungen herausarbeiten und diese für die wissenschaftliche empirische Arbeit operationalisieren. Die Studierenden können, allein oder in der Gruppe, mithilfe empirischer Methoden die gewählte Fragestellung bearbeiten und die Ergebnisse in einer umfangreichen schriftlichen Arbeit darlegen.</p> <p>Die Studierenden können Machbarkeit, Timing und Validität ihrer Arbeit einschätzen und ihre Arbeitsorganisation darauf ausrichten.</p>		

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Bachelorseminar nach Wahl I	P	7	30h / 2SWS	180h
2	S	Bachelorseminar nach Wahl II	P	7	30h / 2SWS	180h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können in jedem Semester aus einem adäquaten Angebot an Bachelorseminaren wählen. Dabei wird sichergestellt, dass jeder der drei Forschungsschwerpunkte mindestens zwei Bachelor-seminare vorhält.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Hausarbeit oder alternative schriftliche Form der Ergebnisaufbereitung (z.B. Dokumentation)	6.000 Wörter oder äquivalent	1	50%
MTP	Hausarbeit oder alternative schriftliche Form der Ergebnisaufbereitung (z.B. Dokumentation)	6.000 Wörter oder äquivalent	2	50%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Bachelorseminaren sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminarytypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	1 2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2, 5, 6 Das Modul ist Teil des fachwissenschaftlichen Profils.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Matthias Freise
Anbietende Lehrereinheit(en)	Lehrereinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modultitel englisch	Advanced Module I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Bachelor seminar I	
	Nr. 2: Bachelor seminar II	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Vertiefungsmodul II
Modulnummer	POL-P10

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5 und/oder 6
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	11LP / 330h
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul ermöglicht die weitere Diversifizierung der Fachkompetenz der Studierenden.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Wie auch in den Bachelorseminaren des Moduls POL-P9 ist das Ziel des Bachelorseminars die Vermittlung vertiefender fachwissenschaftlicher Kenntnisse einerseits und der Erwerb von themenbezogenen, empirischen Forschungsfertigkeiten andererseits. Das Bachelorseminar dient insbesondere dazu, die im Laufe des BA-Studiums erlernten sozialwissenschaftlichen Methodenkenntnisse empirisch und problemorientiert anzuwenden. Der Lektürekurs zielt hingegen auf das Lesen politikwissenschaftlicher Texte ab und schult die Lektürekompetenz der Studierenden. Angeboten werden sowohl Lektürekurse zu „Klassikern“ der Politikwissenschaft (z.B. Hobbes, Locke, Tocqueville etc.) als auch zu zeitgenössischen Texten der Disziplin.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden sind nach Absolvieren des Bachelorseminars in der Lage, zielgerichtet auf ihr Forschungsinteresse passende Fachliteratur zu recherchieren und zu sichten. Darüber hinaus können sie aus einem breiten Diskussions- und Problemzusammenhang aktuelle Forschungsfragestellungen herausarbeiten und diese für die wissenschaftliche empirische Arbeit operationalisieren. Die Studierenden können, allein oder in der Gruppe, mithilfe empirischer Methoden die gewählte Fragestellung bearbeiten und die Ergebnisse in einer umfangreichen schriftlichen Arbeit darlegen.</p> <p>Die Studierenden können Machbarkeit, Timing und Validität ihrer Arbeit einschätzen und ihre Arbeitsorganisation darauf ausrichten.</p> <p>Der Lektürekurs versetzt die Studierenden in die Lage, politikwissenschaftliche Texte mithilfe verschiedener Techniken zu lesen und sie anhand verschiedener Kriterien zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die gelesenen Texte zusammenzufassen, sie z.T. unter Zuhilfenahme von Sekundärliteratur zu interpretieren und kritisch zu beurteilen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die Texte auf ihre Anwendbarkeit auf Fragestellungen der Politikwissenschaft zu überprüfen.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Bachelorseminar nach Wahl III	P	7	30h / 2SWS	180h
2	S	Lektürekurs nach Wahl IV	P	4	30h / 2SWS	90h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können in jedem Semester aus einem adäquaten Angebot an Bachelorseminaren wählen. Dabei wird sichergestellt, dass jeder der drei Forschungsschwerpunkte mindestens zwei Bachelor-seminare vorhält. Es wird zudem sichergestellt, dass die drei Forschungsschwerpunkte des Instituts jeweils mindestens zwei Lektürekurse pro Semester anbieten.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Hausarbeit oder alternative Form der schriftlichen Ergebnisaufbereitung (z.B. Dokumentation)	6.000 Wörter oder äquivalent	1	70%
MTP	Hausarbeit	3.500 - 4.000 Wörter	2	30%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Lektürekursen und Bachelorseminaren sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	1 2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2, 5, 6 Das Modul ist Teil des fachwissenschaftlichen Profils.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Matthias Freise
Anbietende Lehrinheit(en)	Lehrinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modultitel englisch	Advanced Module II	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Bachelor seminar III	
	Nr. 2: Reading class V	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	POL-P11

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	6	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10LP / 300h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul bildet den Abschluss des Bachelorstudiums.		
Lehrinhalte des Moduls		
<p>Mit der Bachelorarbeit belegen die Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie in der Lage sind, eine relevante Fragestellung aus dem Kontext des Studiengangs zu entwickeln, innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</p> <p>Für die Themenstellung der Arbeit hat der Kandidat/die Kandidatin ein Vorschlagsrecht. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind in Absprache mit dem Prüfer/der Prüferin so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann.</p>		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
<p>Die Studierenden verinnerlichen die allgemeinen Prinzipien eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema eigenständig in einem vorgegebenen Zeitraum unter Wahrung allgemeiner theoretischer und methodischer Qualitätskriterien zu bearbeiten. Hierbei entstehende Problemstellungen können sie autonom und wissenschaftlich begründet entscheiden. Sie sind in der Lage, im Anschluss an die jederzeit nachvollziehbare begriffliche Erörterung und/oder empirische Analyse einer Fragestellung wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen zu formulieren und in der wissenschaftlichen Literatur einzuordnen. Zudem fundieren sie die Kompetenz der sozialwissenschaftlichen Recherche.</p>		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	BA	Bachelorarbeit	P	10	---	300h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	10.000 – 12.000 Wörter (Textkorpus)	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen	Das Modul kann im fachwissenschaftlichen Profil erst studiert werden, wenn folgende Module erfolgreich absolviert sind: P1, P2, P3, P4, P5, P6 und P8. Das Modul kann im Profil SOWI erst studiert werden, wenn folgende Module erfolgreich absolviert sind: P1, P2, P3, P12, P13 und P14.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Wahrnehmung von Betreuungsangeboten der Prüferinnen und Prüfer wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gabriele Wilde
Anbietende Lehrereinheit(en)	Lehrereinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modultitel englisch	Bachelor Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Bachelor Thesis

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9 Sonstiges	
	Im lehramtsqualifizierenden Profil „Sozialwissenschaften“ kann die Bachelorarbeit in allen drei Anteilsdisziplinen Ökonomik, Politikwissenschaft und Soziologie geschrieben werden. Sie kann ebenso im Zweitfach des Studiengangs angefertigt werden.

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Statistik
Modulnummer	POL-P12

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	4LP / 120h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt quantitative Methoden empirischer Sozialforschung.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt Grundlagen und Fertigkeiten der deskriptiven und schließenden Statistik und verdeutlicht Einsatzgebiete in der empirischen Sozialforschung. Statistik I (Vorlesung und Tutorium) Inhalte des Statistikurses I sind die Theorie statistischer Fragen, Zugänge zur Statistik, grundlegende Begriffe der Statistik, uni- und bivariate Verteilungen, Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmaße, nominale, ordinale und metrische Zusammenhangsmaße. Zudem wird die Interpretation von Statistikmaterial aus Presse und Wissenschaft sowie der Umgang mit Statistiksoftware vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Studierende kennen Maßzahlen zur Beschreibung univariater und bivariater Verteilungen für Variablen mit unterschiedlichen Skalenniveaus. Die Studierenden werden befähigt, statistische Daten und einfache statistische Kennziffern zu lesen und zu interpretieren sowie einfache statistische Berechnungen selbst durchzuführen und angemessen zu dokumentieren. Sie werden zudem zur Anwendung einfacher statistischer Tests und Interpretation komplexer Verfahren befähigt. Darüber hinaus sind sie in der Lage Sekundärdaten zu interpretieren und kritisch zu diskutieren.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Statistik I	P	2	30h / 2SWS	30h
2	T	Tutorium zu Statistik I	P	2	30h / 2SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Das Modul wird im Rahmen der „Koordinierten Methoden- und Statistikausbildung“ des Fachbereichs 06 (Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften) angeboten. Die Studierenden können daher aus mehreren Kursen gleichen Inhalts auswählen.				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90min	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist Teil des lehramtsqualifizierenden Profils „Sozialwissenschaften“.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Vorlesung und Tutorium Statistik I werden in jedem Semester angeboten.	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Oliver Treib	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Lehrereinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
Modultitel englisch	Statistics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Statistics I	
	Nr. 2: Tutorial Statistics I	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Politikwissenschaftliche Vertiefung
Modulnummer	POL-P13

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2 und/oder 3
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	13LP / 390h
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul verschafft den Studierenden die Beschäftigung mit verschiedenen, konkreten Themenfeldern der Disziplin, durch die eine weitere Orientierung im Fach ermöglicht wird.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Forschungsschwerpunkte des Instituts für Politikwissenschaft bieten jedes Semester eine adäquate Zahl an Standardkursen und Lektürekursen an. Standardkurse führen in Forschungsfelder der Politikwissenschaft ein. Sie vermitteln zunächst einen profunden Überblick über aktuelle und klassische Frage- und Problemstellungen des Forschungsfelds und greifen dabei auf die Grundkursmodule zurück. Sie ermöglichen so eine vertiefte Auseinandersetzung mit der politikwissenschaftlichen Methodologie und den verschiedenen theoretischen Ansätzen. Schließlich werden in den Kursen ausgewählte aktuelle Fragestellungen methoden- und theoriegeleitet analysiert.</p> <p>Lektürekurse zielen auf das Lesen politikwissenschaftlicher Texte ab und schulen die Lektürekompetenz der Studierenden. Angeboten werden sowohl Lektürekurse zu „Klassikern“ der Politikwissenschaft (z.B. Hobbes, Locke, Tocqueville etc.) als auch zu zeitgenössischen Texten der Disziplin.</p> <p>Die Studierenden können aus dem Kursangebot frei wählen. Folgende politikwissenschaftliche Themenfelder werden regelmäßig im Standardkursangebot abgedeckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessenvermittlung, Medien und Öffentlichkeit • Dritter Sektor, Sozialkapital und Zivilgesellschaft • Politische Kultur- und Demokratieforschung • Politische Theorie und Ideengeschichte • Politik und Religion • Friedens- und Konfliktforschung • Geschlechterforschung • Europäische Integration • Kommunal- und Regionalpolitik • Internationale politische Ökonomie • Global Governance • Politikfeldanalyse verschiedener deutscher, europäischer und internationaler Politikfelder • Wissenschaft und Studium im bi- und internationalen Vergleich 	

Das Institut für Politikwissenschaft hält zudem in jedem Semester acht bis zwölf Lektürekurse vor, von denen im Modul ein Lektürekurs zu wählen ist. Diese in Seminarform konzipierten Lehrveranstaltungen zielen auf das Lesen politikwissenschaftlicher Texte ab und schulen die Lektürekompentenz der Studierenden. Angeboten werden sowohl Lektürekurse zu „Klassikern“ der Politikwissenschaft (z.B. Hobbes, Locke, Tocqueville etc.) als auch zu zeitgenössischen Texten der Disziplin.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden überblicken ausgewählte Forschungsgebiete der Politikwissenschaft und kennen die themenspezifischen Theorien und Ansätze. Sie sind in der Lage, abstrakte und theoretische Zusammenhänge zu erarbeiten und in eigenen Worten zu präsentieren.

Sie sind in der Lage, Theorien und Ansätze auf aktuelle Frage- und Problemstellungen anzuwenden und diese theorie- und methodengeleitet zu analysieren. Die Studierenden können politikwissenschaftliche Fragestellungen kritisch bewerten und in den Zusammenhang der Disziplin einordnen

Die Studierenden sind in der Lage, in Gruppen- oder Individualarbeit komplexe Aufgabenstellungen termingerecht zu bearbeiten.

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Lektürekurs	P	3	30h / 2 SWS	60h
2	S	Standardkurs mit Klausur oder Standardkurs mit Hausarbeit nach Wahl	P	5	30h / 2SWS	120h
3	S	Standardkurs mit Klausur oder Standardkurs mit Hausarbeit nach Wahl	P	5	30h / 2SWS	120h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können in jedem Semester aus einem adäquaten Angebot an Standardkursen entweder „Standardkurse mit Klausur“ oder „Standardkurse mit Hausarbeit“ wählen. Dabei wird sichergestellt, dass jeder der drei Forschungsschwerpunkte mindestens zwei Standardkurse vorhält. Zudem können die Studierenden aus einem Angebot von 8 bis 12 Lektürekursen wählen.				

4		Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)		
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Hausarbeit	3.500 - 4.000 Wörter	1	20%
MTP	<u>Bei Belegung eines Standardkurses mit Klausur:</u> Es ist eine Modulabschlussprüfung in Form einer Abschlussklausur (90 min) zu absolvieren; alternativ kann der/die Lehrende bei Lehrveranstaltungen mit nur wenigen Studierenden festlegen, dass die Modulabschlussprüfung in Form einer mündlichen Prüfung zu absolvieren ist.	- 90min - 30 min	2	40%
	<u>Bei Belegung eines Standardkurses mit Hausarbeit:</u> Schriftliche Hausarbeit oder mehrere Essais	- 4.000 - 4.500 Wörter oder äquivalent		

MTP	<u>Bei Belegung eines Standardkurses mit Klausur:</u> Es ist eine Modulabschlussprüfung in Form einer Abschlussklausur (90 min) zu absolvieren; alternativ kann der/die Lehrende bei Lehrveranstaltungen mit nur wenigen Studierenden festlegen, dass die Modulabschlussprüfung in Form einer mündlichen Prüfung zu absolvieren ist.	- 90min	3	40%
	<u>Bei Belegung eines Standardkurses mit Hausarbeit:</u> Schriftliche Hausarbeit oder mehrere Essays	- 30 min - 4.000 - 4.500 Wörter oder äquivalent		
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Kursen des Moduls sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	1 2 3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		14%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist Teil des lehramtsqualifizierenden Profils „Sozialwissenschaften“.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Matthias Freise	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Lehrereinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul ist inhaltlich identisch mit Modul POL-P11 aus dem fachwissenschaftlichen Profil.	
Modultitel englisch	Focus Political Science	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Reading Class	
	Nr. 2: Standard Course	
	Nr. 3: Standard Course	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges
	...

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Einführung in die Politikwissenschaft und ihre Methoden
Modulnummer	POL-P14

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	3LP / 90h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt sowohl einen Gesamtüberblick über das Fach Politikwissenschaft als der im Fach angewandten Methoden.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die auf eine Semesterwochenstunde angelegte Einführungsvorlesung ist als Orientierungsveranstaltung zu Beginn des Studiums konzipiert. Sie vermittelt einen Überblick über die Politikwissenschaft, ihre leitenden Fragestellungen, ihre zentralen Begriffe und gedanklichen Ordnungsschemata. Zudem erörtert sie knapp die Entwicklung der Politikwissenschaft als sozialwissenschaftliche Disziplin in Deutschland und im internationalen Kontext, geht auf ihr derzeitiges Selbstverständnis ein und versteht sich schließlich auch als Orientierung für das weitere Bachelorstudium, indem sie auf die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeht. Dabei nimmt sie Rekurs auf aktuelle Forschungsvorhaben am Münsteraner Institut für Politikwissenschaft, um den Studierenden mögliche Schwerpunktsetzungen im Studium zu illustrieren.</p> <p>Die Vorlesung Methoden I vermittelt Grundbegriffe und Geschichte der empirischen Sozialforschung, theoretische Grundlagen des empirischen Forschungsprozesses, methodologische Grundlagen des qualitativen und quantitativen Paradigmas und einen Überblick über Methoden der Datengewinnung mit einem Schwerpunkt auf der qualitativen empirischen Sozialforschung sowie zu Gütekriterien und Artefakten.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>In der Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft erhalten die Studierenden einen Überblick über das Studium der Politikwissenschaft und erlernen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie werden in die Lage versetzt, ihr weiteres Studium eigenverantwortlich zu planen und zu organisieren.</p> <p>Die Studierenden kennen durch die Vorlesung Methoden I die wichtigsten erkenntnis- und messtheoretischen Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung. Sie verfügen über Grundwissen zu zentralen Forschungsdesigns und standardisierten Erhebungs- und Auswertungsverfahren aus dem Methodenkanon der empirischen Sozialforschung.</p> <p>Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, miteinander zu vergleichen und können einschätzen, wann welche Erhebungsmethode der empirischen Sozialforschung zur Beantwortung welcher Forschungsfragen adäquat eingesetzt werden kann. Sie haben Kenntnis über Anwendung, Durchführung und methodische Stärken und Schwächen einzelner standardisierter Erhebungsmethoden und können gängige Verfahren auf einen vorgegebenen Untersuchungsgegenstand anwenden.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, empirische Untersuchungen methodenkritisch zu diskutieren.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Einführung in die Politikwissenschaft	P	1	15h / 1SWS	15h
2	V	Methoden I	P	2	30h / 2SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Das Modul wird im Rahmen der „Koordinierten Methoden- und Statistikausbildung“ des Fachbereichs 06 (Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften) angeboten. Die Studierenden können daher aus mehreren Kursen gleichen Inhalts auswählen.				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Klausur		90min	2	100%
Studienleistung(en)					
Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ nehmen die Studierenden an einer Bibliotheksschulung teil. Der Teilnahmenachweis ist die Studienleistung.			ca. 60 min	1	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5%			

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist Teil des lehramtsqualifizierenden Profils „Sozialwissenschaften“.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Die Einführungsvorlesung sowie die Vorlesung Methoden I werden nur im Wintersemester angeboten.	
Modulbeauftragte/r	Dr. Matthias Freise	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Lehrereinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modultitel englisch	Introduction to Political Science and its Methods	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Introduction to Political Science	
	Nr. 2: Methods I	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---
9	Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften
Modulnummer	POL-SOWI

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP/150h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in einer integrativen Perspektive in basale Kenntnisse der Fachdidaktik der Sozialwissenschaften ein.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung orientiert die Studierenden mit Blick auf ihr weiteres fachwissenschaftliches Studium in den drei Anteilsdisziplinen und auf das fachdidaktische Studium mit dem Ziel der selbstgesteuerten Strukturierung und Orientierung des eigenen Professionalisierungsprozesses zwischen Fachwissenschaften und Fachdidaktik. Einführend werden dazu die Bildungsziele und Kompetenzziele der Fächer und ihre Beziehung zu den drei Anteilsdisziplinen, das LehrerInnenbild des Fachlehrers/der Fachlehrerin, die grundlegenden fachdidaktischen Prinzipien und Konzeptionen sowie die relevante Ausgangspunkte der Lehr- und Lernforschung mit einer Perspektivierung auf die LernerInnen und deren sozialisatorischer und kognitiver Entwicklung thematisiert. Legitimatorische Aspekte der politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Bildung sowie Formen der Institutionalisierung und curricularen Rahmung von politisch, ökonomisch und gesellschaftlich bildendem kompetenzorientierten Fachunterricht werden in historischer und international vergleichender Perspektive studiert. In der Übung werden diese Inhalte vertieft, erste Anwendungsbezüge hergestellt und die Orientierung mit Blick auf die relevanten Inhalte der drei Anteilsdisziplinen theoriegestützt strukturiert. Im Modul findet außerdem eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten statt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen Studierende über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen über Kontexte, Konzepte, Methoden und Befunde zur Entwicklung der gesellschaftlichen Bildung mit Blick auf die Anteilsdisziplinen, • können sie Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe und Ergebnisse von Lehr-Lernprozessen in der gesellschaftlichen Bildung lernerbezogen reflektieren, • können sie lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische fachinhaltliche Probleme identifizieren, <p>Im Modul findet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten statt. können die rudimentären Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben) anwenden.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	P	3	30h/2 SWS	60h
2	T	Tutorium zur Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	P	2	30h/2 SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Klausur	90 Min.	1	100 %	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andrea Szukala
Anbietende Lehrereinheit(en)	Lehrereinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politikwissenschaft für das Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen Bachelor Soziologie für das Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	
Modultitel englisch	Introduction to Social Sciences Didactics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to Social Sciences Didactics	
	LV Nr. 2: Tutorial	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1 und LV Nr. 2	Modul gesamt:5
Inklusion (LP)		Modul gesamt:0

9	Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Fachdidaktik der Sozialwissenschaften
Modulnummer	POL-D

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP/150h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft die fachdidaktischen Kenntnisse, des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Konzeptionen sozialwissenschaftlicher (politischer und ökonomischer) Bildung in der Bundesrepublik Deutschland und im internationalen Vergleich, Geschichte des Faches, Bildungsauftrag, Lernvoraussetzungen, Kompetenzen, Prinzipien, Inhaltsfelder, Ziele und Lernwege sozialwissenschaftlicher Fächer, kriteriengeleitete Analyse sozialwissenschaftlicher Materialien und Medien.</p> <p>Fachdidaktische Perspektivierung eines exemplarischen sozialwissenschaftlichen Bildungsfeldes unter Berücksichtigung didaktisch-methodischer, zielgruppen- und sachorientierter Erschließung typischer und exemplarischer Frage- und Themenstellungen zur didaktisch-methodischen Konstruktion begründeter Herangehensweisen.</p> <p>Die Lehrinhalte orientieren sich dabei am fachspezifischen Kompetenzprofil, das die Kultusministerkonferenz für das Fach Sozialkunde/Politik/Wirtschaft entwickelt hat.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden können über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen zu Kontexten, Konzepten, Methoden und Befunden der Didaktik der Sozialwissenschaften verfügen: lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen sowie geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte ermitteln und alternative Problemlösungen gestaltungsorientiert beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können des Weiteren: Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe, Ergebnisse sozialwissenschaftlicher Lehr-Lernprozesse analysieren und exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert theoriegestützt analysieren und evaluieren.</p> <p>die Studierenden können ihre LehrerInnenrolle im Fach sowie Maßstäbe der Qualitätssicherung professionsorientiert reflektieren.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Fachdidaktische Theorien und Modelle	P	2	30h/2 SWS	30h
2	S	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen	P	3	30/2 SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden wählen ihre Lehrveranstaltungen aus dem didaktischen Lehrangebot der beteiligten Institute Soziologie, Politikwissenschaft und Ökonomik.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Die Studierenden fertigen eine Didaktische Studie zu einem lernbedeutsamen Gegenstand der sozialwissenschaftlichen Bildung und perspektivieren fachdidaktisch schüler- und problemorientierte Lehr-/Lernprozesse.	ca. 3.500 Wörter	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Im Kurs sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, bis zu zwei Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.	(siehe nebenstehend)	1		
Im Kurs ist, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden ein didaktisch-methodisches Projekt durchzuführen, das folgende Arbeiten umfassen kann: Literaturbericht; Unterrichtsplanung; Schulprojektplanung; Erprobung einer Methode; Erstellen von Materialien und Medien; Projektplanung außerschulisches Lernen o.ä.; Präsentation im Seminar oder vergleichbare andere seminartypische Studienleistungen.	15 Min. oder 10 Seiten	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	7%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andrea Szukala	
Anbietende Lehrereinheit(en)	FB 06 und FB 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politikwissenschaft für das Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen Bachelor Soziologie für das Lehramt Sozialwissenschaften an Gymnasien/Gesamtschulen Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	
Modultitel englisch	Basics of Social Sciences Didactics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Theories and Models of Social Science Education	
	LV Nr. 2: Didactical Principles and Teaching and Learning in Social Science Education	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.1 und LV Nr. 2	Modul gesamt:5
Inklusion (LP)		Modul gesamt:0

9	Sonstiges	
Anmeldung	---	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften
Modulnummer	POL-S1

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	5
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Soziologie und ihre Forschungsfelder, Grundlagen der Gesellschaftsanalyse.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ führt am Leitfaden ausgewählter terminologischer oder forschungspraktischer Fragestellungen in die Grundlagen soziologischen Denkens und Forschens ein.</p> <p>Die Vorlesung „Gesellschaftsstruktur, Kultur und sozial Praxis“ führt die Studierenden in die Analyse sozialer Strukturen ein und zeigt auf, wie sich im Rahmen gesellschaftlicher Produktions- und Reproduktionsprozesse wichtige Kapitalien auf soziale Gruppen verteilen und wie sich darüber unterschiedliche Arbeits- und Lebenschancen einstellen. Von besonderem Interesse sind die Überlagerung verschiedener Determinanten (Klasse, Geschlecht, ethnische Zurechnungen) und Dimensionen (Einkommen, Bildung etc.), sozialer Differenzierungen. Strukturanalyse impliziert, dass systematisch nach den Ursachen sozialer Differenzierung und den Mechanismen ihrer materiellen und symbolischen Reproduktion gefragt wird (soziale Ungleichheit).</p> <p>Im Zentrum der Vorlesung „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“ stehen die Erforschung von Bildungserwerbsprozessen, Prozessen der Persönlichkeitsgenese und der Beziehungsgestaltung sowie die unterschiedlichen Ausdrucksformen menschlichen Zusammenlebens. Dabei werden vor allem auch die kulturellen, politischen und ökonomischen Bedingungen der Lebensführung sowie die sozialstrukturellen Grundlagen und Möglichkeitsräume in den Blick genommen, vor dessen Hintergrund sich diese Prozesse vollziehen. Von besonderem Interesse sind auch Fragen der sozialen Ungleichheitsgenese und ihrer Reproduktion (in und über Prozesse der individuellen Lebensführung und durch vorgegebene Lebensverlaufsstrukturen) und nach den sozialpolitischen Implikationen sowie nach den Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme, die sich aus vorliegenden Forschungen ergeben.</p>	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
<p>Die Studierenden können den spezifischen Beitrag der Disziplin Soziologie zur wissenschaftlichen Beobachtung und Beschreibung sozialer Wirklichkeiten anhand der Fachbegriffe benennen. Die Studierenden können Beobachtungsperspektiven, Forschungsfragen sowie Forschungsinteressen in ihrer Abhängigkeit vom begrifflichen Instrumentarium erschließen und die Komplexität soziologischen Denkens erfahren.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt (regionale, nationale, transnationale) Sozialstrukturen - in ihrer gegenwärtigen Gestalt wie in ihrer historischen Entwicklung (sozialer Wandel) - zu verstehen und die Mechanismen ihrer materiellen, institutionellen und symbolischen Reproduktion zu analysieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, konkrete Praktiken des Zusammenlebens und der sozialen Organisation nachzuzeichnen. Sie können Akteursbezüge, Handlungsstrukturen, institutionelle Rahmungen, kulturelle Verankerungen etc. analysieren und deren Relevanz für die soziale Praxis herausstellen und soziologische Fragestellungen auf konkrete Handlungsfelder praktisch anwenden.</p>

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder	P	3	30h / 2 SWS	60h
2)	V	Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis	P	2	30h / 2 SWS	30h
3)	V	Bildung, Sozialisation und Lebensformen	P	5	30h / 2 SWS	120h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		--				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Minuten	zu 3)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Essay zu einem der in der Vorlesung behandelten Forschungsfelder nach Vorgabe der Lehrenden		5 Seiten	1	
Studientagebuch (S)/ Protokolle (P) über 3 Sitzungen oder Essay (E) oder vom Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung(en) nach Vorgabe der Lehrenden		10 Seiten (S + P), 3-5 Seiten (E)	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		14%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	--

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Katrin Späte	
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik Bachelor HRSGe Sozialwissenschaften	
Modultitel englisch	The Basics of Sociology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Basic Sociological Concepts and Fields of Research	
	LV Nr. 2: Social Structure, Culture and Social Practice	
	LV Nr. 3: Education, Socialisation and Life Forms	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: 0 LP

9	Sonstiges	
	Die Vorlesung „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ wird nur zum Wintersemester angeboten, die beiden anderen Vorlesungen in der Regel jedes Semester.	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Soziologische Vertiefung
Modulnummer	POL-S2

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	6	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Vertiefung und Anwendung der soziologischen Grundkenntnisse, eigenständige Analyse von Sozialstruktur(en) und kulturelle Praktiken.		
Lehrinhalte des Moduls		
Der Untersuchungshorizont umfasst die regionale, die nationale aber auch die transnationale Ebene sozialer Strukturen. Mit der Verknüpfung von Sozialstruktur und Kultur wird der Blick auf die kulturellen Praktiken gerichtet, mit denen sich individuelle und kollektive Akteure in sozialen Strukturen einrichten, diese reproduzieren und verändern. Diese kulturellen Praktiken weisen soziale Strukturierungen auf, entwickeln aber auch eine Eigenlogik, indem soziale Zurechnungen und Abgrenzungen kulturell affirmiert werden.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, kulturelle Praktiken in ihrer Prägung durch soziale Strukturen, in ihrer Eigenlogik und in ihrer Bedeutung für die Reproduktion von Strukturen zu begreifen. Sie besitzen (theoretisches und empirisches) Wissen aus dem Themenbereich der Sozialstrukturanalyse bzw. der Kulturosoziologie und können es reflektieren und anwenden. Zum einen geht es dabei um ein ursächliches Verständnis sozialer Differenzierungsprozesse (in verschiedenen gesellschaftlichen Sphären) und um die damit verbundenen differenzierenden Praktiken und Strukturen; zum anderen geht es um die damit verknüpften kulturellen Praktiken und deren Bedeutung für die Legitimation und Stabilisierung sozialer Differenzierungen.		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Seminar aus dem Bereich „Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis“	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können das Seminar nach Maßgabe des Lehrangebots frei wählen.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der/dem Lehrenden (H) <i>oder</i> Referat mit Ausarbeitung (R) nach Absprache mit der/dem Lehrenden	15 Seiten (H) 15-20 Min. und 10 Seiten (R)	1	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
--		--	--	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	--

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christoph Weischer
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06)

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik Bachelor HRSGe Sozialwissenschaften
Modultitel englisch	Focus Sociology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Seminar „Social Structure, Culture and Social Practice“

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: 0 LP

9 Sonstiges	

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Ökonomische Grundlagen für das Lehramt
Modulnummer	POL- W1

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden erlernen in Ergänzung zu den bisherigen sozialwissenschaftlichen Modulen die grundlegenden Konzepte der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere der Volkswirtschaftslehre.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Veranstaltung vermittelt die theoretischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Die Konzepte knapper Ressourcen und Produktionsfaktoren auf der Angebotsseite und die Bedürfnisbefriedigung der Wirtschaftssubjekte auf der Nachfrageseite führen zur Erläuterung von Märkten als Wirtschaftssysteme und ihrer Organisationsfunktion in der Volkswirtschaft. Die Geldtheorie steht dabei ebenso im Fokus wie die Steuerung der Wirtschaft. Im letzten Teil werden Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung behandelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die in diesem Modul vermittelten Grundkenntnisse sind fundamentaler Bestandteil zum Verstehen volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule. Die Studierenden können die theoretischen und methodischen Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik verstehen und anwenden und können Auskunft über Globalisierungsprozesse geben sowie unterschiedliche Volkswirtschaften miteinander vergleichen. Sie erlernen grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Theorien und können die Funktionsweisen und Probleme der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem erläutern. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Wirtschafts- und finanzpolitische Entscheidungen nachzuvollziehen und wettbewerbsregulierende Maßnahmen richtig einzuschätzen. Zudem lernen sie die Funktionsweise des Haushaltes innerhalb des Wirtschaftskreislaufes.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	P	6	60 h / 4 SWS	120 h
2.	Ü	Übung zu Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	P	4	30 h / 2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Min.	1	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		14 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist Teil des lehramtsqualifizierenden Profils „Sozialwissenschaften“.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehrinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	ZFB Soziologie, Bachelor HRSGe Sozialwissenschaften
Modultitel englisch	Economic Basics for Prospective Teachers
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Economic Basics for Prospective Teachers
	LV Nr. 2: Tutorial on Economic Basics for Prospective Teachers

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: 0 LP

9	Sonstiges
	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über das elektronische Anmeldesystem zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des CIW.

Studienfach	Politikwissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modul	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Modulnummer	POL W2

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP, 150 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul vermittelt notwendige betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für einen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang.		
Lehrinhalte des Moduls		
Dieses Modul bietet einen ersten Überblick über unternehmerische Grundlagen und betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion, Marketing, Personal, Organisation, Finanzierung und Controlling. In Vorlesung und Tutorium werden die wichtigsten Gegenstände und Methoden der Betriebswirtschaftslehre insbesondere aus einer (institutionen)ökonomischen Perspektive behandelt. Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind grundlegend für das Verstehen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Die Studierenden verstehen, warum es Unternehmen gibt und wie diese aufgebaut sind. Sie können eine begründete Wahl treffen, mit welchen betrieblichen Funktionen sie sich weiter beschäftigen möchten, um gegebenenfalls später entsprechend tätig zu sein. Die Studierenden kennen die zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffe, können mit diesen argumentieren und einfache Aufgaben in einem betriebswirtschaftlichen Kontext einordnen sowie Lösungsansätze entwickeln.		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	3	30h / 2 SWS	60h
2.	Ü	Übung zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	2	15h / 1 SWS	45h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Schriftliche Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	90 Min.	1	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7 %		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	ZFB Soziologie, Bachelor HRSGe Sozialwissenschaften	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Alexander Dilger	
Anbietende Lehreinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	ZFB Soziologie, Bachelor HRSGe Sozialwissenschaften	
Modultitel englisch	Introduction to Business Economics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to Business Economics	
	LV Nr. 2: Tutorial on Introduction to Business Economics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	

**Prüfungsordnung für das Fach Soziologie
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 24. Juli 2018**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Soziologie im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells kann entweder in einer fachwissenschaftlichen Variante (Profil Soziologie) oder in einer für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Unterrichtsfach Sozialwissenschaften qualifizierenden Variante (Profil Sozialwissenschaften) studiert werden. Die Studierenden wählen zu Beginn ihres Studiums innerhalb des Studienganges entweder das fachwissenschaftliche Profil Soziologie oder das lehramtsqualifizierende Profil Sozialwissenschaften. Je nach gewähltem Profil hat der Studiengang einen unterschiedlichen Aufbau.
- (2) Im Profil Soziologie umfasst das Studium nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Pflichtmodule:

- M1a: Soziologische Grundlagen (5 LP)
- M1b: Einführung in die Soziologische Theorie (10 LP)
- M2a: Empirische Sozialforschung I: Methoden I (5 LP)
- M2b: Empirische Sozialforschung I: Statistik I (5 LP)
- M3: Empirische Sozialforschung II (10 LP)
- M4: Berufsorientierende Studien (10 LP)

Wahlpflichtmodule (3 Module aus 7 Wahlpflichtmodulen, zusätzlich ggf. die Bachelorarbeit)

- M5: Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis (10 LP)
- M6: Bildung, Sozialisation und Lebensformen (10 LP)
- M7: Religionssoziologie (10 LP)
- M8: Wissenssoziologie (10 LP)
- M9: Arbeit und Organisation (10 LP)
- M10: Differenzierung – Ent-Differenzierung (10 LP)
- M11: Soziologische Theorie (10 LP)
- BA: Bachelorarbeit (10 LP, optional im Fach Soziologie)

- (3) Im Profil Sozialwissenschaften umfasst das Studium nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule und optional folgendes Wahlpflichtmodul:

Pflichtmodule:

- SOZ-Sowi: Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften (5 LP)
- SOZ-M1a: Soziologische Grundlagen (5 LP)
- SOZ-M1b: Einführung in die Soziologische Theorie (5 LP)
- SOZ-M2a: Empirische Sozialforschung I: Methoden I (5 LP)
- SOZ-M2b: Empirische Sozialforschung I: Statistik I (5 LP)
- SOZ-M5: Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis (10 LP)
- SOZ-M6: Bildung, Sozialisation und Lebensformen (5 LP)
- SOZ-W1: Ökonomische Grundlagen für das Lehramt (10 LP)
- SOZ-W2: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (5 LP)
- SOZ-P1: Politisches System der BRD (5 LP)
- SOZ-P2: Internationale Beziehungen (5 LP)
- SOZ-P13: Politikwissenschaftliche Vertiefung (5 LP)
- SOZ-D: Fachdidaktik der Sozialwissenschaften (5 LP)
-

Wahlpflichtmodul (optional im Fach Soziologie):

- BA: Bachelorarbeit (10 LP)
- (4) Ausschließlich das Studium des Profils Sozialwissenschaften eröffnet den Zugang zum Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Fach Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.
 - (5) Im Profil Soziologie sind im Rahmen der Allgemeinen Studien die beiden folgenden Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 5 Leistungspunkten erfolgreich zu absolvieren: „SPSS-Kurs“ (2 LP) und „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten“ (3 LP). Im Profil Sozialwissenschaften ist ein bildungswissenschaftliches Studium gemäß § 7 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells zu absolvieren.
 - (6) Die Bachelorarbeit kann im Fach Soziologie geschrieben werden.
 - (7) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Studiengangs

- (1) Die Studierenden haben nach Studienbeginn einmal die Möglichkeit, das gewählte Profil zu wechseln. Der Antrag ist bei der Studiengangskoordinatorin/ dem Studiengangskoordinator zu stellen. Abgeschlossene Module und einzelne Studien- bzw. Prüfungsleistungen werden im anderen Profil angerechnet, soweit sie den dort zu erbringenden Modulen und Studien- bzw. Prüfungsleistungen entsprechen. Die Anrechnung beinhaltet auch nicht bestandene Prüfungsleistungen sowie bereits in Anspruch genommene Versuche zur Notenverbesserung.
- (2) Mit der ersten Anmeldung zu einer Prüfungsleistung für ein Wahlpflichtmodul im Profil Soziologie ist die Wahl für dieses Modul verbindlich. Ist ein Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, besteht einmal die Möglichkeit, dieses durch ein anderes Wahlpflichtmodul zu ersetzen.

- (3) Werden im Profil Soziologie mehr Wahlpflichtmodule abgeschlossen als notwendig, so gehen in die Berechnung der Fachnote die Module ein, in denen zuerst Prüfungsleistungen angemeldet wurden.

§ 3

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Studienleistungen können benotet werden. Wenn sie benotet werden, geht die Note weder in die jeweilige Modulnote noch in die Endnote des Studienganges ein. Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.
- (2) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Zum Zwecke der Notenverbesserung können maximal zwei Prüfungsleistungen einmalig im Rahmen der drei zur Verfügung stehenden Versuche wiederholt werden. Der Wiederholungsversuch zum Zwecke der Notenverbesserung muss spätestens im folgenden Semester bzw. bei der turnusgemäß nächsten Wiederholungsmöglichkeit abgeschlossen werden. Im Falle einer solchen Wiederholung ist ein Modul erst abgeschlossen, wenn auch die Wiederholung abgeschlossen ist und es wird dann die bessere Note angerechnet. In beiden Profilen können diese Möglichkeiten der Notenverbesserung ausschließlich in Modulen der Anteilsdisziplin Soziologie genutzt werden. Die Bachelorarbeit kann nicht zum Zwecke der Notenverbesserung wiederholt werden.
- (3) Die Prüfung von Leistungen kann in elektronischer Form erfolgen. In schriftlichen Prüfungen können Aufgaben mit freien und gebundenen Antwortformaten gestellt werden.
- (4) Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. Die Prüfungsergebnisse sollten für die Prüflinge transparent sein. Bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben mit gebundenem Antwortformat ist vorab festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden, und bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben mit freiem Antwortformat sollte der Erwartungshorizont zutreffender Antworten abgesteckt sein. Vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses ist nochmals zu prüfen, ob die Prüfungsaufgaben den in der Modulbeschreibung geforderten Kenntnissen und Kompetenzen entsprechen. Ergibt diese Prüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind oder Anforderungen stellen, die die in der Modulbeschreibung geforderten Kenntnisse und Kompetenzen übersteigen, so sind diese Aufgaben so zu berücksichtigen, dass kein Prüfling benachteiligt wird.
- (5) Eine Prüfung, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der zu erreichenden Punkte erzielt hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling erreichten Punkte um nicht mehr als 5 Prozent die durchschnittliche Punktzahl aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (6) Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen analog. Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwort-Wahl-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und des anderen Anteils gebildet. Gewichtungsfaktoren sind dabei die Punkte der jeweiligen Anteile an der Gesamtpunktzahl.

§ 4

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Soziologie geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Im Profil Sozialwissenschaften kann die Bachelorarbeit in einer der drei Anteilsdisziplinen (Soziologie, Politikwissenschaft, Ökonomik) oder in der Fachdidaktik geschrieben werden. Es wird jedoch empfohlen, die Bachelorarbeit in der Anteilsdisziplin Soziologie zu schreiben.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. In dem Zusammenhang gilt die Bachelorarbeit dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen.

§ 5

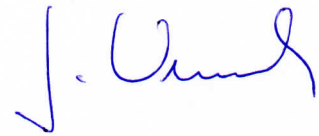
Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmals in das Fach Soziologie im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (Fachbereich 06) vom 27. Juni 2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 24. Juli 2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Soziologische Grundlagen (Profil Soziologie)
Modulnummer	M1a

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Soziologie und ihre Grundlagen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Lehrangebot „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ führt am Leitfaden ausgewählter terminologischer oder forschungspraktischer Fragestellungen in die Grundlagen soziologischen Denkens und Forschens ein. Die Auswahl von Grundbegriffen und Forschungsfeldern wie Arbeit, Bildung, Religion, Sozialisation, Wissen ist auf das Studienprogramm des Bachelors bezogen, sodass die Studierenden einen Überblick über die Studieninhalte und die Forschungsfelder am Institut für Soziologie erhalten. Damit bereitet die Vorlesung auf das vertiefte Studium spezieller soziologischer Forschungsbereiche vor.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden können den spezifischen Beitrag der Disziplin Soziologie zur wissenschaftlichen Beobachtung und Beschreibung sozialer Wirklichkeiten anhand der Fachbegriffe benennen. Die Studierenden können Beobachtungsperspektiven, Forschungsfragen sowie Forschungsinteressen in ihrer Abhängigkeit vom begrifflichen Instrumentarium erschließen und die Komplexität soziologischen Denkens erfahren. Sie erlangen ein Orientierungswissen im Hinblick auf die Auswahl möglicher Studienschwerpunkte in ihrem Bachelorstudiengang.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Soziologische Grundbegriffe und For- schungsfelder	P	5	30 h / 2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Essay zu einem der in der Vorlesung behandelten Forschungsfelder	5 Seiten	Zu 1)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Die Studierenden führen ein Studientagebuch, in dem sie Inhalte von fünf in der Lehrveranstaltung behandelten Forschungsfeldern in einem Fließtext schriftlich zusammenfassen.		10 Seiten	Zu 1)	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7,5%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Katrin Späte
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	The Basics of Sociology (Specialisation in Sociology)
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Basic Sociological Concepts and Fields of Research

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9 Sonstiges	
	Die Vorlesung „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ wird nur zum Wintersemester angeboten.

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführung in die Soziologische Theorie (Profil Soziologie)
Modulnummer	M1b

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die soziologische Theorie(-bildung).	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Im Bereich der Soziologischen Theorie wird der Beitrag von klassischen und aktuellen Theorien für die Beobachtung und Beschreibung von „Gesellschaft“ und sozialem Handeln beleuchtet. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Theorieansätzen und Paradigmen dient dazu, die Entstehung von soziologischen Fragestellungen sowohl in Abgrenzung zu anderen Formen des wissenschaftlichen Erfassens und Analysierens menschlichen Handelns wie Anthropologie, Philosophie oder Politikwissenschaft als auch durch gesellschaftspolitischen Wandel nachvollziehbar zu machen. Die Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorien und Fachbegrifflichkeiten soll deren Beitrag zur Analyse von sozialem Handeln, sozialen Strukturen und Gesellschaften so vermitteln, dass das analytische Vorgehen auf unvertraute Wissensgegenstände übertragen werden kann. Die selbständige Anwendung von erworbenem Wissen erfolgt in der Übung zur Soziologischen Theorie. Diese dient darüber hinaus der wissenschaftlichen Sozialisation der Studierenden, indem Grundlagen der Fachkultur und soziologischen Arbeitens geübt werden. In den Lektürekursen werden klassische und aktuelle soziologische Texte studiert, um exemplarisch Theorien in ihrem komplexen Aufbau kennen zu lernen und den Umgang mit Ansätzen und Fachbegriffen zu schulen.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden können ausgewählte Theorieansätze und Forschungsperspektiven identifizieren und reflektieren, die gesellschaftliche Relevanz soziologischer Forschungsergebnisse erkennen und ihre Erkenntnisse eigenständig anwenden. Die fachwissenschaftliche Lese- und Schreibkompetenz wird durch das Studium in den Lektürekursen erworben.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Soziologische Theorie	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
2)	Ü	Übung zu "Soziologische Theorie"	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
3)	L	Lektürekurs	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können den Lektürekurs nach Maßgabe des Lehrangebotes frei wählen.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur		90 Minuten	Zu 1)	100 %
Studienleistung(en)					
Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche) oder Teilnahme an Gruppenaufgaben oder Verfassen einer Forschungsbibliographie oder Kurzvortrag (ca. 10 Minuten) o.ä. nach Vorgabe der/des Lehrenden mit einem Workload von 30 Stunden			nebenste- hend	Zu 2)	
Moderation einer Fachlektüre plus Ausarbeitung oder vergleichbare Leistung (z.B. Referat mit Ausarbeitung) nach Vorgabe der/des Lehrenden			90 Minuten 6-8 Seiten	Zu 3)	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		11,5%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Joachim Renn
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie	
Modultitel englisch	Introduction to Sociological Theory (Specialisation in Sociology)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture „Sociological Theory“	
	LV Nr. 2: Tutorial to „Sociological Theory“	
	LV Nr. 3: Reading Course	
8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0
9	Sonstiges	
	Die Vorlesung „Soziologische Theorie“ mit dazugehöriger Übung wird in der Regel nur zum Sommersemester angeboten.	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Empirische Sozialforschung I: Methoden I (Profil Soziologie)
Modulnummer	M2a

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflicht

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In dem Modul wird das methodische Instrumentarium zur Planung und Durchführung empirischer Forschungen vermittelt. Am Anfang steht ein Überblick über die historische Entwicklung der empirischen Sozialforschung und über die gegenwärtige Verfasstheit des Feldes der empirischen Sozialforschung (Institutionen, Forschungsschwerpunkte etc.). Daran schließt sich die Erarbeitung der wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirischer Sozialforschung an; das impliziert auch eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Forschungslogiken der quantitativen und qualitativen Forschung. Ein Schwerpunkt liegt dann im Bereich der Praktiken der Datenerhebung: Zum einen geht es um Forschungsdesigns und die Forschungsorganisation. Zum anderen geht es um quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung im Bereich von Befragungen, Beobachtungen und Inhaltsanalysen.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Rezeption von empirischen Untersuchungen und Grundkenntnisse zur Durchführung eigener empirischer Forschungen. Zudem wird die Kompetenz erworben, die Anwendung unterschiedlicher Methoden kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus lernen sie, das Feld der empirischen Sozialforschung, die verschiedenen Akteure, Organisationen und deren Forschungslogiken in historischer wie gegenwärtiger Perspektive zu begreifen.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Methoden I	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Minuten	Zu 1)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7,5%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christoph Weischer	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Empirical Social Research I: Methods I (Specialisation in Sociology)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Methods I	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
Die Vorlesung wird nur zum Wintersemester angeboten.		

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Empirische Sozialforschung I: Statistik I (Profil Soziologie)
Modulnummer	M2b

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflicht

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die deskriptive Statistik.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In dem Modul wird das methodische Instrumentarium zur systematischen statistischen Analyse von Daten vermittelt. Dazu werden zunächst wichtige Grundlagen vermittelt (Datenmatrix und komplexere Datenstrukturen, Skalenniveaus), die die Schnittstelle zur Datengewinnung ausmachen. Die Schwerpunkte liegen dann auf den Verfahren der deskriptiven Statistik; im Bereich der univariaten Verfahren geht es dabei um tabellarische und graphische Darstellungsformen und um angemessenen statistische Kennziffern; bei bivariaten und mehrvariaten Verfahren stehen zunächst wiederum Verfahren der tabellarischen und graphischen Darstellung und dann vor allem Verfahren zur Analyse von Korrelations- und Regressionsbeziehungen im Vordergrund.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zum Lesen und Interpretieren von Daten und statistischen Kennziffern sowie zur Durchführung einfacher statistischer Berechnungen. Zudem lernen sie, statistische Befunde in soziologische Argumentationen einzubetten. Dabei lernen sie auch die dahinterstehenden Konzepte und die damit verbundenen Probleme kennen: z.B. Probleme der Aggregation und Probleme der Modellierung von einfachen und komplexen Zusammenhangsbeziehungen.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Statistik I	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Minuten	Zu 1)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7,5%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christoph Weischer	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Empirical Social Research I: Statistics I (Specialisation in Sociology)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Statistics I	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
Die Vorlesung wird nur zum Wintersemester angeboten.		

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Empirische Sozialforschung II (Profil Soziologie)
Modulnummer	M3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung, Vertiefung im Bereich Statistik und qualitative Methoden.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Aufbauend auf dem Modul Empirische Sozialforschung erfolgt zum einen eine vertiefende Beschäftigung mit den Methoden der statistischen Analyse; hier stehen die Themen der schließenden Statistik (Testen und Schätzen) bzw. deren Grundlagen sowie einfache und komplexere (im Überblick) Methoden zur Analyse von Mehrvariablenbeziehungen im Vordergrund. Zum anderen erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Techniken der Sozialforschung im Bereich der qualitativen Erhebungs- und Auswertungsverfahren (z.B. Grounded Theory, Inhaltsanalyse, Diskursanalyse, Hermeneutik).</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Im Rahmen der Statistik II werden die Kompetenzen erworben, Stichproben zu planen, ausgehend von Stichprobendaten Parameter der Grundgesamtheit zu schätzen und statistische Tests durchzuführen; das impliziert auch die Kompetenz, Befunde der statistischen Analyse soziologisch zu interpretieren. Im Bereich der qualitativen Sozialforschung wird ein Überblick über spezifische Erhebungs- und Auswertungsverfahren erlangt; zudem werden methodologische und forschungspraktische Kompetenzen bei der Gewinnung und Analyse qualitativer Daten gewonnen.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Statistik II	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
2)	S	Methoden der empirischen Sozialforschung II - Qualitative Sozialforschung	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können die Methoden-II-Seminare nach Maßgabe des Lehrangebotes in diesem Modul wählen.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	90 Min.	zu 1)	50%
MTP	Forschungsbericht	15 Seiten	zu 2)	50%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Voraussetzung für die Teilnahme an Statistik II ist das erfolgreiche Bestehen von Statistik I.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christoph Weischer
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Empirical Social Research II (Specialisation in Sociology)
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Statistics II
	LV Nr. 2: Methods of Empirical Social Research II: Qualitative Methods

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9 Sonstiges	
	Die Vorlesung wird nur zum Sommersemester angeboten.

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Berufsorientierende Studien (Profil Soziologie)
Modulnummer	M4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Berufsorientierung.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Im Seminar wird das breite Spektrum möglicher Berufsfelder und ihrer Anforderungen auf der Basis soziologischer Analysen vorgestellt. Es handelt sich zum einen um aus AbsolventInnenstudien (u.a. regionale und bundesrepublikanische) bekannte und fest etablierte Berufsfelder, zum anderen um – in Orientierung an Forschungsergebnissen aus der Erwerbsarbeitsmarkt-, Arbeits- und Berufsforschung – zu erschließende, innovative Existenz- und Selbstverwirklichungsmöglichkeiten in erwerbszentrierten Gesellschaften. Im Mittelpunkt stehen solche Studien, Forschungsergebnisse und Methoden, die es Studierenden ermöglichen, die eigenen Interessen, Wünsche und Fähigkeiten zu reflektieren, auszudrücken und erste Pläne zum eigenen beruflichen Werdegang als Soziologin bzw. Soziologe zu entwickeln. Außerdem werden Kenntnisse über Unterstützungsstrukturen und Informationsangebote am Institut für Soziologie (Praktikum und Beratung), an der Universität Münster sowie bei lokalen und überregionalen Organisationen vermittelt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über ausgewählte Aspekte der Erwerbsarbeitsmarkt- und Berufsfeldforschung, über AbsolventInnenstudien sowie über die obengenannten Unterstützungsangebote und lernen sie für die eigene Entwicklung nutzbar zu machen.</p> <p>In der Auseinandersetzung mit möglichen Tätigkeiten lernen sie bereits vorhandenes soziologisches Wissen als analytisches Instrument zur Erforschung von Strukturen und Bedingungen ausgewählter Berufsfelder einzusetzen.</p> <p>Die Studierenden können den Stellenwert einzelner Kriterien für ihre individuelle Berufsorientierung benennen und reflektieren (Autonomie, Höhe des Einkommens, Work-Life-Balance, gesellschaftliches Engagement u.a.). Sie werden sensibilisiert für Fragen nach Erweiterung und Passung eigener Fähigkeiten, Kompetenzen und Vorlieben im Hinblick auf die Setzung beruflicher Ziele.</p> <p>Sie können Informationswege für die Praktikumssuche auswählen und anwenden (Suchstrategien) sowie Stellenanzeigen interpretieren.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	S	Berufsfelder für Soziologinnen und Soziologen	P	2	30 h/ 2 SWS	30 h
2)	P	Praktikum 6 Wochen	P	8	--	240 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Berufsfeldstudie	10 Seiten	Zu 2)	100 %	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Kurzvortrag oder vergleichbare Beiträge nach Absprache mit der/dem Lehrenden		10 Minuten plus Hand-out/ Präsentation	Zu 1)		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		0%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Katrin Späte
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Career Orientation Studies (Specialisation in Sociology)
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Occupational Fields for Sociologists

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0
9	Sonstiges	
	Das Seminar „Berufsfelder für Soziologinnen und Soziologen“ wird nur zum Sommersemester angeboten. Das Modul kann auch in einem früheren Fachsemester absolviert werden.	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis (Profil Soziologie)
Modulnummer	M5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	ab dem 2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Inhaltliche Vertiefung und Schwerpunktsetzung, Einführung in die Sozialstrukturanalyse unter Berücksichtigung kultursoziologischer Aspekte.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Mit der Analyse sozialer Strukturen soll geklärt werden, wie sich im Rahmen gesellschaftlicher Produktions- und Reproduktionsprozesse wichtige Kapitalien auf soziale Gruppen verteilen und wie sich darüber unterschiedliche Arbeits- und Lebenschancen einstellen; von besonderem Interesse ist die Überlagerung verschiedener Determinanten (Klasse, Geschlecht, ethnische Zurechnungen) und Dimensionen (Einkommen, Bildung etc.) sozialer Differenzierungen. Strukturanalyse impliziert, dass systematisch nach den Ursachen sozialer Differenzierung und den Mechanismen ihrer materiellen und symbolischen Reproduktion gefragt wird (soziale Ungleichheit). Der Untersuchungshorizont umfasst die regionale, die nationale aber auch die transnationale Ebene sozialer Strukturen. Mit der Verknüpfung von Sozialstruktur und Kultur wird der Blick auf die kulturellen Praktiken gerichtet, mit denen sich individuelle und kollektive Akteure in sozialen Strukturen einrichten, diese reproduzieren und verändern. Diese kulturellen Praktiken weisen soziale Strukturierungen auf, entwickeln aber auch eine Eigenlogik, indem soziale Zurechnungen und Abgrenzungen kulturell affirmiert werden.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit (regionale, nationale, transnationale) Sozialstrukturen - in ihrer gegenwärtigen Gestalt wie in ihrer historischen Entwicklung (sozialer Wandel) - zu verstehen und die Mechanismen ihrer materiellen, institutionellen und symbolischen Reproduktion zu analysieren. Das beinhaltet auch die Kompetenz, kulturelle Praktiken in ihrer Prägung durch soziale Strukturen, in ihrer Eigenlogik und in ihrer Bedeutung für die Reproduktion von Strukturen zu begreifen. Die Studierenden erwerben (theoretisches und empirisches) Wissen aus dem Themenbereich der Sozialstrukturanalyse bzw. der Kultursoziologie und lernen es zu reflektieren und anzuwenden.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Vorlesung	P	5	30 (2 SWS)	120
2)	S	Seminar	P	5	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebots wählen.				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der/dem Lehrenden (H) oder Referat mit Ausarbeitung (R) nach Absprache mit der/dem Lehrenden	15 S. (H) 15-20 Min. und 10 S. (R)	zu 2)	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Klausur	90 Min.	zu 1)		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		17%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christoph Weischer	
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie	
Modultitel englisch	Social Structure, Culture and Social Practice (Specialisation in Sociology)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture	
	LV Nr. 2: Seminar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0
9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bildung, Sozialisation und Lebensformen (Profil Soziologie)
Modulnummer	M6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	ab dem 2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Inhaltliche Vertiefung und Schwerpunktsetzung, Einführung in die Bildungssoziologie und Sozialisationstheorien.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Im Zentrum dieses Moduls stehen Studium und Erforschung von Bildungserwerbsprozessen, Prozessen der Persönlichkeitsgenese und der Beziehungsgestaltung sowie die unterschiedlichen Ausdrucksformen menschlichen Zusammenlebens. Dabei werden vor allem auch die kulturellen, politischen und ökonomischen Bedingungen der Lebensführung sowie die sozialstrukturellen Grundlagen und Möglichkeitsräume in den Blick genommen, vor dessen Hintergrund sich diese Prozesse vollziehen. Von besonderem Interesse sind auch Fragen der sozialen Ungleichheitsgenese und ihrer Reproduktion (in und über Prozesse der individuellen Lebensführung und durch vorgegebene Lebensverlaufsstrukturen) und nach den sozialpolitischen Implikationen sowie nach den Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme, die sich aus vorliegenden Forschungen ergeben. Schwerpunkte der Lehre liegen in der Vertiefung von Grundlagen für einzelne soziologische Handlungsfelder bzw. für soziale Praxen in unterschiedlichen Berufsfeldern wie z.B. Verbänden, Schulen, Familien, Beratungsinstitutionen, die sowohl für Soziologinnen und Soziologen, Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern als auch für angehende Lehrerinnen und Lehrer relevant sind.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, konkrete Praktiken des Zusammenlebens und der sozialen Organisation nachzuzeichnen. Es wird die Fähigkeit vermittelt, Akteursbezüge, Handlungsstrukturen, institutionelle Rahmungen, kulturelle Verankerungen etc. zu analysieren und deren Relevanz für die soziale Praxis herauszustellen. Auf diese Weise lernen die Studierenden, soziologische Fragestellungen auf konkrete Handlungsfelder praktisch anzuwenden.</p>	

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Vorlesung	P	5	30 (2 SWS)	120
2)	S	Seminar	P	5	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebots wählen.				

4		Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der/dem Lehrenden (H) oder Referat mit Ausarbeitung (R) nach Absprache mit der/dem Lehrenden	15 S. (H) 15-20 Min. und 10 S. (R)	zu 2)	100%	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Klausur		90 Min.	zu 1)		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		17%			

5		Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	-		

6		Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester		
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Matthias Grundmann		
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)		

7		Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie		
Modultitel englisch	Education, Socialisation and Life Forms (Specialisation in Sociology)		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture		
	LV Nr. 2: Seminar		

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0
9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Religionssoziologie (Profil Soziologie)
Modulnummer	M7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	ab dem 2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Inhaltliche Vertiefung und Schwerpunktsetzung, Einführung in die Religionssoziologie	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Im Modul Religionssoziologie werden religiöse Phänomene sowohl in ihren kulturellen Sinnbedeutungen als auch in ihrer sozialstrukturellen Bestimmtheit analysiert. Die sozialstrukturelle Analyse der Religion und ihre kulturwissenschaftliche und kulturgeschichtliche Interpretation werden nicht als Gegensätze behandelt. Vielmehr kommt es in der Arbeit des Moduls darauf an, religiöse Kulturen in ihrem Eigensinn und ihrer Eigendynamik ebenso zu würdigen wie ihre Abhängigkeit von sich wandelnden äußeren Umständen zu berücksichtigen. Die Münsteraner Religionssoziologie ist kontextuale Religionssoziologie. Deswegen werden neben den religiösen Wandlungsprozessen immer auch Veränderungen im wirtschaftlichen Bereich, im Staat/Kirche-Verhältnis, in der Religionspolitik, im Bildungsniveau, in den Geschlechterverhältnissen, in den kulturellen Semantiken und Diskursen sowie in der öffentlichen und politischen Kultur beachtet. Ziel der Analyse ist letztendlich die sozialwissenschaftliche Erklärung von religiösen Wandlungsprozessen. Einen hohen Stellenwert nehmen daher vergleichende Analysen, insbesondere zwischen Regionen in Ost- und Westeuropa, aber auch in außereuropäischen Gesellschaften ein. Wenn religiöse Praxis, Kommunikation und Imagination in ihren gesellschaftlichen Bezügen erfasst werden sollen, muss es auch immer um die Frage nach der Unterschiedenheit des Religiösen vom Nichtreligiösen, des Sakralen vom Säkularen und damit um die Frage nach der sozialwissenschaftliche Bestimmbarkeit von Religion gehen.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erlangen Vertrautheit mit soziologischen, ethnographischen, religionsphilosophischen und politikwissenschaftlichen Religionstheorien und erwerben auf diese Weise Kompetenzen im interdisziplinären Umgang mit dem multidimensionalen Phänomen Religion. Gleichzeitig erarbeiten sie sich Kenntnisse des spezifisch sozialwissenschaftlichen Zugriffs auf religiöse Phänomene. Methoden und Theorien, die auch in anderen Modulen gelehrt werden, vermögen sie auf religiöse Sinnformen anzuwenden. Die Wissensvermittlung im Feld der Religionssoziologie ist insofern stark theoretisch und methodologisch angeleitet.</p> <p>Wenn das Modul mit mehr als zwei Lehrveranstaltungen studiert wird, führt dies zu einer Erweiterung der fachwissenschaftlichen Kompetenzen in diesem Themenbereich.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	S	Seminar I	P	5	30 (2 SWS)	120
2)	S	Seminar II	P	5	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebotes wählen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der/dem Lehrenden (H) oder Referat mit Ausarbeitung (R) nach Absprache mit der/dem Lehrenden	15 S. (H) 15-20 Min. und 10 S. (R)	zu 2)	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
nach Absprache mit der/dem Lehrenden: Hausarbeit im Rahmen des Seminars nach Themenabsprache (15 Seiten) <i>oder</i> Referat mit Ausarbeitung (15-20 Minuten Vortrag, 10 Seiten) <i>oder</i> Referat mit Thesenpapier (10 – 15 Minuten Vortrag) <i>oder</i> Moderation (z.B. einer Sitzung, eines Online-Kurses etc.) <u>kombiniert mit</u> Essay (3-5 Seiten) <i>oder</i> Exposé (3-5 Seiten) <i>oder</i> Studentenheft (5-10 Seiten) <i>oder</i> Protokolle (3 Protokolle) <i>oder</i> Literaturbericht (3-5 Seiten)	<i>nebenste- hend</i>	zu 1)		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	17%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Detlef Pollack	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie	
Modultitel englisch	Sociology of Religion (Specialisation in Sociology)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Seminar I	
	LV Nr. 2: Seminar II	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wissenssoziologie (Profil Soziologie)
Modulnummer	M8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	ab dem 2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Inhaltliche Vertiefung und Schwerpunktsetzung, Einführung in die Wissenssoziologie	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Innerhalb dieses Moduls werden allgemeine Grund- und ausgewählte Spezialkenntnisse der Wissenssoziologie, der Wissenschafts-Soziologie und/oder Analysen und Theorien im Themenbereich der so genannten „Wissensgesellschaft“ vermittelt. Zu den dabei relevanten Ansätzen innerhalb der Soziologie gehören einerseits sowohl die klassische Wissenssoziologie (u.a. spezielle und allgemeine „Ideologiekritik“) als auch ihre aktuellen phänomenologischen, hermeneutischen, systemtheoretischen und diskursanalytischen Varianten. Relevante Gegenstandsbereichen sind – mit Akzent auf eher theoretische Aspekte – die Konstruktion bzw. Genese des Wissens, soziale Grundlagen der Geltung, verschiedene Formen und die Verbreitung des Wissens; ausgewählte empirische Fragen betreffen z.B. den Wandel der Wissensformen, Typen der Wissensproduktion und -anwendung, Verteilung und Bewertung des Wissens, „Wissensarbeit“, „Umgang mit Nicht-Wissen“ sowie Analysen von Formen des Zusammenhangs zwischen Wissen und Macht, also z.B. mit Akzent auf den Quellen der Autorität dominanter Wissensformen in spezifischen gesellschaftlichen Kontexten. Die Behandlung der Themen „Wissen“, „Macht“ und (soziale versus „objektive“) „Geltung“ und anderer empirischer Gegenstände vermittelt zugleich Grundkenntnisse des methodischen Profils z.B. der empirischen Diskursanalyse oder der wissenssoziologischen Hermeneutik.</p> <p>Während die eine Seminarveranstaltung in der Regel von eher allgemeinem Charakter ist und Überblicke über breite Forschungs- und Theoriefelder liefert, behandelt die andere Seminarveranstaltung in der Regel vertiefte und spezialisierte Forschungsfragen („Wissensgesellschaft“, „Wissenschaftsforschung“, „Gouvernementalität“, „Wissensarbeit“ etc.).</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Studierende erhalten einen Überblick und themenspezifisch vertiefte Kenntnisse im theoretischen und methodischen Spektrum der Soziologie des Wissens; sie können Unterscheide zwischen alternativen Ansätzen, ihre jeweiligen Vor- und Nachteile und diese Ansätze bezogen auf ihre forschungspraktischen Implikationen beurteilen. Sie kennen zentrale Grundbegriffe und analytische Instrumente der Wissenssoziologie, auf deren Basis sie eine soziologische Sensibilität für latente Zusammenhänge zwischen Wissen und sozialer Geltung, zwischen Genese und Verwendung sozialen Wissens und Macht entwickeln, die sie dazu befähigt, entsprechende Fragestellungen methodisch und theoretisch abgesichert entwickeln und empirisch bearbeiten zu können.</p>	

3	Struktureller Aufbau
Komponenten des Moduls	

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	S	Seminar I	P	5	30 (2 SWS)	120
2)	S	Seminar II	P	5	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebots wählen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der/dem Lehrenden (H) oder Referat mit Ausarbeitung (R) nach Absprache mit der/dem Lehrenden	15 S. (H) 15-20 Min. und 10 S. (R)	zu 2)	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
nach Absprache mit der/dem Lehrenden: Hausarbeit im Rahmen des Seminars nach Themenabsprache (15 Seiten) <i>oder</i> Referat mit Ausarbeitung (15-20 Minuten Vortrag, 10 Seiten) <i>oder</i> Referat mit Thesenpapier (10 – 15 Minuten Vortrag) <i>oder</i> Moderation (z.B. einer Sitzung, eines Online-Kurses etc.) <u>kombiniert mit</u> Essay (3-5 Seiten) <i>oder</i> Exposé (3-5 Seiten) <i>oder</i> Studentenagebuch (5-10 Seiten) <i>oder</i> Protokolle (3 Protokolle) <i>oder</i> Literaturbericht (3-5 Seiten)		<i>nebenste- hend</i>	zu 1)	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		17%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Joachim Renn	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie	
Modultitel englisch	Sociology of Knowledge (Specialisation in Sociology)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Seminar I	
	LV Nr. 2: Seminar II	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Arbeit und Organisation (Profil Soziologie)
Modulnummer	M9

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	ab dem 2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Inhaltliche Vertiefung und Schwerpunktsetzung, Einführung in die Arbeits- und Organisationssoziologie.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul befasst sich in theoretischer und empirischer Perspektive mit verschiedenen Formen gesellschaftlicher Arbeit z.B. im Kontext von Betrieben und Verwaltungen aber auch von privaten Haushalten. Arbeit umfasst verschiedene Formen der abhängigen und selbständigen Erwerbsarbeit sowie verschiedene Typen der Haushalts- und Netzwerksarbeit. Von besonderem Interesse sind auch die Zuschreibungen von Arbeiten zu spezifischen sozialen Gruppen.</p> <p>Neben den Modi der Organisation gesellschaftlicher Arbeit werden überblicksartig bzw. exemplarisch organisationssoziologische Theorien und Forschungsperspektiven vorgestellt.</p> <p>Die Verhältnisse gesellschaftlicher Arbeit und ihrer Organisation sollen dabei sowohl in ihrem weltwirtschaftlichen wie in ihrem historischen Kontext analysiert werden.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Studierende gewinnen einen Überblick über verschiedene Formen und Inhalte von Arbeit; sie erlangen die Kompetenz, Organisationsstrukturen und Verhältnisse der Arbeitsteilung begrifflich abzugrenzen und zu analysieren. Dabei lernen sie zentrale theoretische Konzepte kennen, die für die Analyse von Arbeit, von Arbeitsteilungen und von Organisationen verwandt werden können.</p> <p>Wenn das Modul mit mehr als zwei Lehrveranstaltungen studiert wird, führt dies zu einer Erweiterung der fachwissenschaftlichen Kompetenzen in diesem Themenbereich.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	S	Seminar I	P	5	30 (2 SWS)	120
2)	S	Seminar II	P	5	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebotes wählen.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der/dem Lehrenden (H) oder Referat mit Ausarbeitung (R) nach Absprache mit der/dem Lehrenden	15 S. (H) 15-20 Min. und 10 S. (R)	zu 2)	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
nach Absprache mit der/dem Lehrenden: Hausarbeit im Rahmen des Seminars nach Themenabsprache (15 Seiten) <i>oder</i> Referat mit Ausarbeitung (15-20 Minuten Vortrag, 10 Seiten) <i>oder</i> Referat mit Thesenpapier (10 – 15 Minuten Vortrag) <i>oder</i> Moderation (z.B. einer Sitzung, eines Online-Kurses etc.) <u>kombiniert mit</u> Essay (3-5 Seiten) <i>oder</i> Exposé (3-5 Seiten) <i>oder</i> Studentenagebuch (5-10 Seiten) <i>oder</i> Protokolle (3 Protokolle) <i>oder</i> Literaturbericht (3-5 Seiten)		<i>nebenste- hend</i>	zu 1)	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		17%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stefanie Ernst
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie
Modultitel englisch	Work and Organization (Specialisation in Sociology)
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Seminar I
	LV Nr. 2: Seminar II

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0
9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Differenzierung – Ent-Differenzierung (Profil Soziologie)
Modulnummer	M10

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	ab dem 2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Inhaltliche Vertiefung und Schwerpunktsetzung, Theorien der sozialen Differenzierung	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Lehrangebot in diesem Modul umfasst Theorieansätze und empirische Befunde zum Problem und zum Stand sozialer Differenzierung in komplexen (modernen) Gesellschaften – unter besonderer Berücksichtigung der diachronen Dimension von historischen, evolutionären oder auch intendierten Prozessen sozialen bzw. strukturellen Wandels. Das Lehrangebot konzentriert sich dabei auf die theoretisch/empirische Unterscheidung von verschiedenen Dimensionen und Mechanismen sozialer Differenzierung (soziale Ungleichheit, funktionale Differenzierung, kulturelle Differenzierung, regionale Differenzierung usw.) sowie auf deren Beziehungen zueinander, zudem jedoch auf mögliche bzw. empirisch festzustellende Gegentendenzen (Ent-Differenzierung). Besondere Berücksichtigung finden also Formen „mehrdimensionaler bzw. multipler sozialer Differenzierung“, so etwa regional unterschiedliche Formen und Folgen des Zusammenspiels zwischen „funktionaler“ und „kultureller“ Differenzierung.</p> <p>Das Modulprogramm beinhaltet dabei einerseits das Studium einschlägiger differenzierungstheoretischer Ansätze mit allgemeinem Erklärungsanspruch, das Studium der klassischen Modernisierungstheorien und entsprechender Nachfolgemodelle (Basis-Seminare) sowie einzelne Veranstaltungen zu (wechselnden) spezifischen Themen einer differenzierungstheoretisch ausgerichteten Soziologie (z.B. „Individualisierung“, „Systembildung“, Wandel sozialer Ungleichheit, „Intersektionalität“ usw.) (Aufbau-Seminare).</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erwerben analytische Instrumente und empirische Kenntnisse im Bereich makrotheoretischer und diachron ausgerichteter Konzeptionen komplexen sozialen Wandels sowie die Fähigkeit rezente soziale Phänomene vor dem Hintergrund komplexer und dynamischer Strukturmuster zu analysieren. In historischer Perspektive gewinnen sie Einsichten in die Kontingenz strukturbildender Institutionalisierung auf verschiedenen analytischen Ebenen sozialer Ordnung (Subjektformate, kollektive, z.B. ethnische Identität, Schichtungseffekte, formale Organisationen und Systembildung); darüber hinaus erhalten sie Einblicke in die Komplexität und Konfliktrichtigkeit moderner und spätmoderner Gegenwartsgesellschaft. Sie werden sensibilisiert für Fragen kultureller Vielfalt und deren Verstricktheit mit Formen und Folgen funktionaler Differenzierung.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	S	Seminar I	P	5	30 (2 SWS)	120
2)	S	Seminar II	P	5	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebotes wählen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der/dem Lehrenden (H) oder Referat mit Ausarbeitung (R) nach Absprache mit der/dem Lehrenden	15 S. (H) 15-20 Min. und 10 S. (R)	zu 2)	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
nach Absprache mit der/dem Lehrenden: Hausarbeit im Rahmen des Seminars nach Themenabsprache (15 Seiten) <i>oder</i> Referat mit Ausarbeitung (15-20 Minuten Vortrag, 10 Seiten) <i>oder</i> Referat mit Thesenpapier (10 – 15 Minuten Vortrag) <i>oder</i> Moderation (z.B. einer Sitzung, eines Online-Kurses etc.) <u>kombiniert mit</u> Essay (3-5 Seiten) <i>oder</i> Exposé (3-5 Seiten) <i>oder</i> Studentenheft (5-10 Seiten) <i>oder</i> Protokolle (3 Protokolle) <i>oder</i> Literaturbericht (3-5 Seiten)	<i>nebenste- hend</i>	zu 1)		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	17%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Joachim Renn	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie	
Modultitel englisch	Differentiation – De-Differentiation (Specialisation in Sociology)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Seminar I	
	LV Nr. 2: Seminar II	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Soziologische Theorie (Profil Soziologie)
Modulnummer	M11

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	ab dem 2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung im Bereich Soziologische Theorie (-bildung).	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Innerhalb dieses Moduls werden die in den allgemeinen Grundlagenveranstaltungen vermittelten Kenntnisse von theoretischen Traditionen, Fragestellungen und Arbeitsweisen des Faches teils an ausgewählten Paradigmen, teils an ausgewählten Problemen vertieft. Im Mittelpunkt stehen dabei: erstens die an Sach-Problemen orientierte Vermittlung von ausgewählten, exemplarischen Paradigmen innerhalb des kanonischen und des aktuellen Spektrums der soziologischen Theoriedebatte sowie von fachkonstitutiven Theoriekontroversen (z.B.: Handlungs- versus Systemtheorie oder methodischer Individualismus versus Holismus; „Rational Choice“-Ansatz versus Interaktionismus oder Kritische Theorie versus Kritischer Rationalismus); zweitens die Einführung in methodische und metatheoretische Gesichtspunkte der Theoriebildung und -beurteilung (Erklärungsformen, wissenschaftstheoretische Grundlagen, Probleme des Theorienvergleichs, Übersetzbarkeit zwischen Theoriesprachen, Kriterien und Anlässe für Theorierevisionen); und schließlich drittens die Profilierung der spezifisch soziologischen Form theoretischer Generalisierung und Abstraktion in ihrem Verhältnis zum empirischen Zuschnitt des Fachs als einer methodenpluralistischen Erfahrungswissenschaft (Problem soziologischer „Gesetzesaussagen“, pragmatische Rolle der Theorie im Forschungsprozess, fachspezifische heuristische Funktionen, empirische Reichweite makroanalytischer Diagnosen).</p> <p>In der Regel ist dabei die eine Veranstaltung des Moduls auf ausgewählte bzw. kontrastierte Paradigmen und die andere Veranstaltung auf spezielle Problemstellungen konzentriert.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse im Bereich der soziologischen Theorie und sie können Unterschiede zwischen heterogenen Theoriesprachen auf theoriespezifische Geltungskriterien und auf die jeweiligen forschungspraktischen Implikationen beziehen. Sie können die welterschließende Funktion der Theoriebildung von induktiv gewonnenen empirischen Generalisierungen sowie die Arbeit mit Begriffen von der Arbeit an Begriffen unterscheiden und in ihrem Zusammenhang sehen. Sie kennen zentrale Grundbegriffe und den analytischen Status verschiedener Theorietraditionen und haben Einsicht in die fachspezifischen Rückkoppelungen zwischen theoretischer Abstraktion und empirischer Forschung und sie sind mit der Unvermeidlichkeit des Theorienpluralismus innerhalb des Fachs vertraut.</p>	

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	S	Seminar I	P	5	30 (2 SWS)	120
2)	S	Seminar II	P	5	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebotes wählen.				

4		Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der/dem Lehrenden (H) oder Referat mit Ausarbeitung (R) nach Absprache mit der/dem Lehrenden	15 S. (H) 15-20 Min. und 10 S. (R)	zu 2)	100%	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.			
nach Absprache mit der/dem Lehrenden: Hausarbeit im Rahmen des Seminars nach Themenabsprache (15 Seiten) <i>oder</i> Referat mit Ausarbeitung (15-20 Minuten Vortrag, 10 Seiten) <i>oder</i> Referat mit Thesenpapier (10 – 15 Minuten Vortrag) <i>oder</i> Moderation (z.B. einer Sitzung, eines Online-Kurses etc.) <u>kombiniert mit</u> Essay (3-5 Seiten) <i>oder</i> Exposé (3-5 Seiten) <i>oder</i> Studentenheft (5-10 Seiten) <i>oder</i> Protokolle (3 Protokolle) <i>oder</i> Literaturbericht (3-5 Seiten)	<i>nebenste- hend</i>	zu 1)			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	17%				

5		Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	-		

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Joachim Renn	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie	
Modultitel englisch	Sociological Theories (Specialisation in Sociology)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Seminar I	
	LV Nr. 2: Seminar II	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften (Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	SOZ-SOWI

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP/ 150 h
Dauer des Moduls	1 Sem.
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in basale Kenntnisse der Fachdidaktik der Sozialwissenschaften in einer integrativen Perspektive ein.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung orientiert die Studierenden mit Blick auf ihr weiteres fachwissenschaftliches Studium in den drei Anteilsdisziplinen und auf das fachdidaktische Studium mit dem Ziel der selbstgesteuerten Strukturierung und Orientierung des eigenen Professionalisierungsprozesses zwischen Fachwissenschaften und Fachdidaktik. Einführend werden dazu die Bildungsziele und Kompetenzziele der Fächer und ihre Beziehung zu den drei Anteilsdisziplinen, das LehrerInnenbild des Fachlehrers/der Fachlehrerin, die grundlegenden fachdidaktischen Prinzipien und Konzeptionen sowie die relevante Ausgangspunkte der Lehr- und Lernforschung mit einer Perspektivierung auf die LernerInnen und deren sozialisatorischer und kognitiver Entwicklung thematisiert. Legitimatorische Aspekte der politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Bildung sowie Formen der Institutionalisierung und curricularen Rahmung von politisch, ökonomisch und gesellschaftlich bildendem kompetenzorientierten Fachunterricht werden in historischer und international vergleichender Perspektive studiert. In der Übung werden diese Inhalte vertieft, erste Anwendungsbezüge hergestellt und die Orientierung mit Blick auf die relevanten Inhalte der drei Anteilsdisziplinen theoriegestützt strukturiert. Im Modul findet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten statt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen Studierende über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen über Kontexte, Konzepte, Methoden und Befunde zur Entwicklung der gesellschaftlichen Bildung mit Blick auf die Anteilsdisziplinen, • können sie Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe und Ergebnisse von Lehr-Lernprozessen in der gesellschaftlichen Bildung lernerbezogen reflektieren, • können sie lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische fachinhaltliche Probleme identifizieren, • Im Modul findet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten statt. • können die rudimentären Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben) anwenden. 	

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	P	3	30 (2)	60
2)	T	Tutorium zur Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften und in das wissenschaftliche Arbeiten	P	2	30 (2)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4		Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Klausur	90 Min.	zu 1)	100 %	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 15 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		<i>nebenstehend</i>	zu 2)		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5%			

5		Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	--		

6		Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Wintersemester		
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andrea Szukala		
Anbietende Lehrereinheit(en)	Centrum für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung (FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) Institut für Politikwissenschaft (FB 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften) Institut für Soziologie (FB 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)		
7		Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft (Profil Sozialwissenschaften) Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik (Profil Sozialwissenschaften)		

	Bachelor HRSGe Sozialwissenschaften Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik
Modultitel englisch	Introduction to Social Sciences Didactics (Specialisation in Social Sciences)
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture „Introduction to Social Sciences Didactics“ LV Nr. 2: Tutorial

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1 und LV Nr. 2: 5 LP	Modul gesamt: 5 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Soziologische Grundlagen (Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	SOZ-M1a

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Soziologie und ihre Grundlagen.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Lehrangebot „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ führt am Leitfaden ausgewählter terminologischer oder forschungspraktischer Fragestellungen in die Grundlagen soziologischen Denkens und Forschens ein. Die Auswahl von Grundbegriffen und Forschungsfeldern wie Arbeit, Bildung, Religion, Sozialisation, Wissen ist auf das Studienprogramm des Bachelors bezogen, sodass die Studierenden einen Überblick über die Studieninhalte und die Forschungsfelder am Institut für Soziologie erhalten. Damit bereitet die Vorlesung auf das vertiefte Studium spezieller soziologischer Forschungsbereiche vor.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden können den spezifischen Beitrag der Disziplin Soziologie zur wissenschaftlichen Beobachtung und Beschreibung sozialer Wirklichkeiten anhand der Fachbegriffe benennen. Die Studierenden können Beobachtungsperspektiven, Forschungsfragen sowie Forschungsinteressen in ihrer Abhängigkeit vom begrifflichen Instrumentarium erschließen und die Komplexität soziologischen Denkens erfahren.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Soziologische Grundbegriffe und For- schungsfelder	P	5	30 h / 2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Essay zu einem der in der Vorlesung behandelten Forschungsfelder	5 Seiten	Zu 1)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Die Studierenden führen ein Studientagebuch, in dem sie Inhalte von fünf in der Lehrveranstaltung behandelten Forschungsfeldern in einem Fließtext schriftlich zusammenfassen.		10 Seiten	Zu 1)	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7,5%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Katrin Späte
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	The Basics of Sociology (Specialisation in Social Sciences)
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Basic Sociological Concepts and Fields of Research

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9 Sonstiges	
	Die Vorlesung „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ wird nur zum Wintersemester angeboten.

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführung in die Soziologische Theorie (Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	SOZ-M1b

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die soziologische Theorie(-bildung).	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Im Bereich der Soziologischen Theorie wird der Beitrag von klassischen und aktuellen Theorien für die Beobachtung und Beschreibung von „Gesellschaft“ und sozialem Handeln beleuchtet. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Theorieansätzen und Paradigmen dient dazu, die Entstehung von soziologischen Fragestellungen sowohl in Abgrenzung zu anderen Formen des wissenschaftlichen Erfassens und Analysierens menschlichen Handelns wie Anthropologie, Philosophie oder Politikwissenschaft als auch durch gesellschaftspolitischen Wandel nachvollziehbar zu machen. Die Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorien und Fachbegrifflichkeiten soll deren Beitrag zur Analyse von sozialem Handeln, sozialen Strukturen und Gesellschaften so vermitteln, dass das analytische Vorgehen auf unvertraute Wissensgegenstände übertragen werden kann. Die selbständige Anwendung von erworbenem Wissen erfolgt in der Übung zur Soziologischen Theorie. Diese dient darüber hinaus der wissenschaftlichen Sozialisation der Studierenden, indem Grundlagen der Fachkultur und soziologischen Arbeitens geübt werden.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden können ausgewählte Theorieansätze und Forschungsperspektiven identifizieren und reflektieren, die gesellschaftliche Relevanz soziologischer Forschungsergebnisse erkennen und ihre Erkenntnisse eigenständig anwenden.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Soziologische Theorie	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
2)	Ü	Übung zu “Soziologische Theorie”	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)
Prüfungsleistung(en)	

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Minuten	Zu 1)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche) oder Teilnahme an Gruppenaufgaben oder Verfassen einer Forschungsbibliographie oder Kurzvortrag (ca. 10 Minuten) o.ä. nach Vorgabe der/des Lehrenden mit einem Workload von 30 Stunden		nebenste- hend	Zu 2)	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7,5%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Joachim Renn	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Introduction to Sociological Theory (Specialisation in Social Sciences)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture „Sociological Theory“	
	LV Nr. 2: Tutorial to „Sociological Theory“	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	Die Vorlesung „Soziologische Theorie“ mit dazugehöriger Übung wird in der Regel nur zum Sommersemester angeboten.	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Empirische Sozialforschung I: Methoden I (Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	SOZ-M2a

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflicht

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In dem Modul wird das methodische Instrumentarium zur Planung und Durchführung empirischer Forschungen vermittelt. Am Anfang steht ein Überblick über die historische Entwicklung der empirischen Sozialforschung und über die gegenwärtige Verfasstheit des Feldes der empirischen Sozialforschung (Institutionen, Forschungsschwerpunkte etc.). Daran schließt sich die Erarbeitung der wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirischer Sozialforschung an; das impliziert auch eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Forschungslogiken der quantitativen und qualitativen Forschung. Ein Schwerpunkt liegt dann im Bereich der Praktiken der Datenerhebung: Zum einen geht es um Forschungsdesigns und die Forschungsorganisation. Zum anderen geht es um quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung im Bereich von Befragungen, Beobachtungen und Inhaltsanalysen.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Rezeption von empirischen Untersuchungen und Grundkenntnisse zur Durchführung eigener empirischer Forschungen. Zudem wird die Kompetenz erworben, die Anwendung unterschiedlicher Methoden kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus lernen sie, das Feld der empirischen Sozialforschung, die verschiedenen Akteure, Organisationen und deren Forschungslogiken in historischer wie gegenwärtiger Perspektive zu begreifen.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Methoden I	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)
Prüfungsleistung(en)	

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Minuten	Zu 1)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7,5%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevo- raussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul ins- gesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Stu- dienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christoph Weischer	
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwis- senschaften)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Empirical Social Research I: Methods I (Specialisation in Social Sciences)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Methods I	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Empirische Sozialforschung I: Statistik I (Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	SOZ-M2b

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflicht

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die deskriptive Statistik.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In dem Modul wird das methodische Instrumentarium zur systematischen statistischen Analyse von Daten vermittelt. Dazu werden zunächst wichtige Grundlagen vermittelt (Datenmatrix und komplexere Datenstrukturen, Skalenniveaus), die die Schnittstelle zur Datengewinnung ausmachen. Die Schwerpunkte liegen dann auf den Verfahren der deskriptiven Statistik; im Bereich der univariaten Verfahren geht es dabei um tabellarische und graphische Darstellungsformen und um angemessenen statistische Kennziffern; bei bivariaten und mehrvariaten Verfahren stehen zunächst wiederum Verfahren der tabellarischen und graphischen Darstellung und dann vor allem Verfahren zur Analyse von Korrelations- und Regressionsbeziehungen im Vordergrund.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zum Lesen und Interpretieren von Daten und statistischen Kennziffern sowie zur Durchführung einfacher statistischer Berechnungen. Zudem lernen sie, statistische Befunde in soziologische Argumentationen einzubetten. Dabei lernen sie auch die dahinterstehenden Konzepte und die damit verbundenen Probleme kennen: z.B. Probleme der Aggregation und Probleme der Modellierung von einfachen und komplexen Zusammenhangsbeziehungen.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Statistik I	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Minuten	Zu 1)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7,5%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christoph Weischer	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Empirical Social Research I: Statistics I (Specialisation in Social Sciences)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Statistics I	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis (Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	SOZ-M5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2. und 3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Sozialstrukturanalyse unter Berücksichtigung kultursoziologischer Aspekte.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Mit der Analyse sozialer Strukturen soll geklärt werden, wie sich im Rahmen gesellschaftlicher Produktions- und Reproduktionsprozesse wichtige Kapitalien auf soziale Gruppen verteilen und wie sich darüber unterschiedliche Arbeits- und Lebenschancen einstellen; von besonderem Interesse ist die Überlagerung verschiedener Determinanten (Klasse, Geschlecht, ethnische Zurechnungen) und Dimensionen (Einkommen, Bildung etc.) sozialer Differenzierungen. Strukturanalyse impliziert, dass systematisch nach den Ursachen sozialer Differenzierung und den Mechanismen ihrer materiellen und symbolischen Reproduktion gefragt wird (soziale Ungleichheit). Der Untersuchungshorizont umfasst die regionale, die nationale aber auch die transnationale Ebene sozialer Strukturen. Mit der Verknüpfung von Sozialstruktur und Kultur wird der Blick auf die kulturellen Praktiken gerichtet, mit denen sich individuelle und kollektive Akteure in sozialen Strukturen einrichten, diese reproduzieren und verändern. Diese kulturellen Praktiken weisen soziale Strukturierungen auf, entwickeln aber auch eine Eigenlogik, indem soziale Zurechnungen und Abgrenzungen kulturell affirmiert werden.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit (regionale, nationale, transnationale) Sozialstrukturen - in ihrer gegenwärtigen Gestalt wie in ihrer historischen Entwicklung (sozialer Wandel) - zu verstehen und die Mechanismen ihrer materiellen, institutionellen und symbolischen Reproduktion zu analysieren. Das beinhaltet auch die Kompetenz, kulturelle Praktiken in ihrer Prägung durch soziale Strukturen, in ihrer Eigenlogik und in ihrer Bedeutung für die Reproduktion von Strukturen zu begreifen. Die Studierenden erwerben (theoretisches und empirisches) Wissen aus dem Themenbereich der Sozialstrukturanalyse bzw. der Kultursoziologie und lernen es zu reflektieren und anzuwenden.</p>	

3	Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls							
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload		
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium	
1)	V	Vorlesung	P	5	30 (2 SWS)	120	
2)	S	Seminar	P	5	30 (2 SWS)	120	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebotes wählen.					

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/MTP	Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der/dem Lehrenden (H) oder Referat mit Ausarbeitung (R) nach Absprache mit der/dem Lehrenden			15 S. (H) 15-20 Min. und 10 S. (R)	zu 2)	100%
Studienleistung(en)						
Art				Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Klausur				90 Min.	zu 1)	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%				

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christoph Weischer	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie	
Modultitel englisch	Social Structure, Culture and Social Practice (Specialisation in Social Sciences)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture	
	LV Nr. 2: Seminar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0
9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bildung, Sozialisation und Lebensformen (Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	SOZ-M6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP/ 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Bildungssoziologie und Sozialisationstheorien.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Im Zentrum dieses Moduls stehen Studium und Erforschung von Bildungserwerbsprozessen, Prozessen der Persönlichkeitsgenese und der Beziehungsgestaltung sowie die unterschiedlichen Ausdrucksformen menschlichen Zusammenlebens. Dabei werden vor allem auch die kulturellen, politischen und ökonomischen Bedingungen der Lebensführung sowie die sozialstrukturellen Grundlagen und Möglichkeitsräume in den Blick genommen, vor dessen Hintergrund sich diese Prozesse vollziehen. Von besonderem Interesse sind auch Fragen der sozialen Ungleichheitsgenese und ihrer Reproduktion (in und über Prozesse der individuellen Lebensführung und durch vorgegebene Lebensverlaufsstrukturen) und Fragen nach den sozialpolitischen Implikationen bzw. nach den Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, konkrete Praktiken des Zusammenlebens und der sozialen Organisation nachzuzeichnen. Es wird die Fähigkeit vermittelt, Akteursbezüge, Handlungsstrukturen, institutionelle Rahmungen, kulturelle Verankerungen etc. zu analysieren und deren Relevanz für die soziale Praxis herauszustellen. Auf diese Weise lernen die Studierenden, soziologische Fragestellungen auf konkrete Handlungsfelder praktisch anzuwenden.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Bildung, Sozialisation und Lebensformen	P	5	30 h/ 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		--				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Minuten	Zu 1)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
--		--	--	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	--	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Matthias Grundmann	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Education, Socialisation and Life Forms (Specialisation in Social Sciences)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0	
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0	

9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ökonomische Grundlagen für das Lehramt (Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	SOZ- W1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden erlernen in Ergänzung zu den bisherigen sozialwissenschaftlichen Modulen die grundlegenden Konzepte der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere der Volkswirtschaftslehre.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Veranstaltung vermittelt die theoretischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Die Konzepte knapper Ressourcen und Produktionsfaktoren auf der Angebotsseite und die Bedürfnisbefriedigung der Wirtschaftssubjekte auf der Nachfrageseite führen zur Erläuterung von Märkten als Wirtschaftssysteme und ihrer Organisationsfunktion in der Volkswirtschaft. Die Geldtheorie steht dabei ebenso im Fokus wie die Steuerung der Wirtschaft. Im letzten Teil werden Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung behandelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die in diesem Modul vermittelten Grundkenntnisse sind fundamentaler Bestandteil zum Verstehen volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule. Die Studierenden können die theoretischen und methodischen Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik verstehen und anwenden und können Auskunft über Globalisierungsprozesse geben sowie unterschiedliche Volkswirtschaften miteinander vergleichen. Sie erlernen grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Theorien und können die Funktionsweisen und Probleme der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem erläutern. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Wirtschafts- und finanzpolitische Entscheidungen nachzuvollziehen und wettbewerbsregulierende Maßnahmen richtig einzuschätzen. Zudem lernen sie die Funktionsweise des Haushaltes innerhalb des Wirtschaftskreislaufes.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	P	6	60 h / 4 SWS	120 h
2)	Ü	Übung zu Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	P	4	30 h / 2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				
4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)						

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Schriftliche Klausur	90 Min.	Zu 1)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	14%			

5	Voraussetzungen			
Modulbezogene Teilnahmeveraussetzungen	Keine			
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
Regelungen zur Anwesenheit	--			

6	Angebot des Moduls			
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller			
Anbietende Lehrereinheit(en)	Centrum für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung (FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)			

7	Mobilität / Anerkennung			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft (Profil Sozialwissenschaften) Bachelor HRSGe Sozialwissenschaften			
Modultitel englisch	Economic Basics for Prospective Teachers (Specialisation in Social Sciences)			
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Economic Basics for Prospective Teachers			
	LV Nr. 2: Tutorial on Economic Basics for Prospective Teachers			

8	LZV-Vorgaben			
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP		
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP		

9	Sonstiges			
	-			

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	SOZ W2

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP, 150 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul vermittelt notwendige betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für einen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang.		
Lehrinhalte des Moduls		
Dieses Modul bietet einen ersten Überblick über unternehmerische Grundlagen und betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion, Marketing, Personal, Organisation, Finanzierung und Controlling. In Vorlesung und Tutorium werden die wichtigsten Gegenstände und Methoden der Betriebswirtschaftslehre insbesondere aus einer (institutionen)ökonomischen Perspektive behandelt. Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind grundlegend für das Verstehen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Die Studierenden verstehen, warum es Unternehmen gibt und wie diese aufgebaut sind. Sie können eine begründete Wahl treffen, mit welchen betrieblichen Funktionen sie sich weiter beschäftigen möchten, um gegebenenfalls später entsprechend tätig zu sein. Die Studierenden kennen die zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffe, können mit diesen argumentieren und einfache Aufgaben in einem betriebswirtschaftlichen Kontext einordnen sowie Lösungsansätze entwickeln.		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	3	30 / 2 SWS	60
2)	Ü	Übung zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	2	15 / 1 SWS	45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Schriftliche Klausur zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	90 Min.	Zu 1)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	--	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Alexander Dilger	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Centrum für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung (FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft (Profil Sozialwissenschaften) Bachelor HRSGe Sozialwissenschaften	
Modultitel englisch	Introduction to Business Economics (Specialisation in Social Sciences)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to Business Economics	
	LV Nr. 2: Tutorial on Introduction to Business Economics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Politisches System der BRD (Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	SOZ-P1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP/ 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Grundkursvorlesung „Politisches System der BRD“ vermittelt grundlegende Kenntnisse über Staat und Institutionen, das Rechtssystem und zentrale politische Akteure im politischen System, sowie die Rolle des Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland. Polity- und Politics-Dimensionen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung und des ihr zugeordneten Tutoriums. Dabei wird auf die besondere Bedeutung der Globalisierung für das politische System der Bundesrepublik einschließlich der wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte eingegangen. Mit der Betonung von Entgrenzung und Verflechtung wird zugleich die Brücke zur Internationalen Politik und zur vergleichenden Politikwissenschaft geschlagen. Der Kurs hat damit auch eine propädeutische Funktion, indem er zentrale politikwissenschaftliche Begrifflichkeiten am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland verdeutlicht.</p> <p>Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse. Separate Tutorien für Studierende des sozialwissenschaftlichen Profils sind darauf abgestimmt zu vermitteln, wie Inhalte der Vorlesung aus Lehramtsicht aufbereitet werden können. Dabei werden Vorgaben und Hinweise der Kernlehrpläne berücksichtigt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden kennen rechtliche, wirtschaftliche, soziale und sozio-kulturelle Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Sie sind in der Lage, die Aufbau- und Ablauforganisation des politischen Systems in ihren Grundzügen zu analysieren und können die Globalisierung im Hinblick auf ihre Bedeutung für das politische System einordnen und bewerten. Darüber hinaus erhalten sie theoretische und methodische Kenntnisse über die Systemtheorie und sind in der Lage, Texte zu ausgewählten Aspekten des politischen Systems eigenständig zu erfassen und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Tutorien das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Grundkurs Politisches System der BRD	P	2	30h / 2 SWS	30h
2)	T	Tutorium zum Grundkurs Politisches System der BRD	P	3	30h / 2 SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Min.	Zu 1)	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(neben- stehend)	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Matthias Freise
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Politikwissenschaft (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA Politik und Recht, BA Politik und Wirtschaft Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft (Profil Sozialwissenschaften) Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik (Profil Sozialwissenschaften) Bachelor HRSGe Sozialwissenschaften Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik	
Modultitel englisch	Political System of the Federal Republic of Germany (Specialisation in Social Sciences)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Basic course Political System of Germany	
	Nr. 2: Tutorial Political System of Germany	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Internationale Beziehungen (Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	SOZ-P2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP/ 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In dieser Grundkursvorlesung werden grundlegende Kenntnisse über Akteure, Strukturen und Prozesse sowie Theorien der Internationalen Beziehungen vermittelt. Gleichzeitig werden die wichtigsten theoretischen Zugänge zu ihrer Bearbeitung vorgestellt. Der Begriff „Akteure“ schließt dabei sowohl staatliche als auch nicht-staatliche Akteure ein. „Strukturen“ beinhalten, unter anderem, das Machtgleichgewicht zwischen Staaten, Anarchie, Hegemonie, Interdependenz. Sie sollen in ihrer Wirkung auf das Handeln der Akteure untersucht werden. Zu den wichtigsten „Prozessen“ gehören Krieg und Frieden, Globalisierung, Entwicklung, Institutionalisierung und Kooperation.</p> <p>Exemplarisch werden das politische System der EU sowie Theorien der europäischen Integration behandelt. Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse. Separate Tutorien für Studierende des sozialwissenschaftlichen Profils sind darauf abgestimmt zu vermitteln, wie Inhalte der Vorlesung aus Lehramtsicht aufbereitet werden können. Dabei werden Vorgaben und Hinweise der Kernlehrpläne berücksichtigt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Studierende kennen die wichtigsten Akteure, Strukturen, Prozesse und Theorien der Internationalen Beziehungen. Sie sind in der Lage, Einzelphänomene in den Internationalen Beziehungen in einen größeren Gesamtzusammenhang zu stellen, diese zu analysieren, und sie anhand verschiedener theoretischer Denkrichtungen zu erklären. So sind sie in der Lage, die von Medien suggerierten Erklärungen kritisch zu hinterfragen. Die Studierenden können Entwicklungen und die Rolle der zentralen Akteure in Politikfeldern wie der internationalen Sicherheits-, Wirtschafts-, Umwelt- und Entwicklungspolitik erörtern.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Tutorien das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Grundkurs Internationale Beziehungen	P	2	30h / 2SWS	30h
2)	T	Tutorium zum Grundkurs Internationale Beziehungen	P	3	30h / 2SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Min.	Zu 1)	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	Zu 2)	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Doris Fuchs PhD
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Politikwissenschaft (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA Politik und Recht, BA Politik und Wirtschaft, BA Public Governance across Borders, BA Internationale und Europäische Governance Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft (Profil Sozialwissenschaften) Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik (Profil Sozialwissenschaften) Bachelor HRSGe Sozialwissenschaften Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik	
Modultitel englisch	International Relations (Specialisation in Social Sciences)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Basic course International Relations	
	Nr. 2: Tutorial to basic course International Relations	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

Studienfach	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Politikwissenschaftliche Vertiefung (Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	SOZ-P13

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP/ 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul verschafft den Studierenden die Beschäftigung mit einem konkreten Themenfeld der Disziplin, wodurch eine weitere Orientierung im Fach ermöglicht wird.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Institut für Politikwissenschaft bietet jedes Semester jeweils mindestens zwölf Standardkurse an, die in Forschungsfelder der Politikwissenschaft einführen. Die Studierenden können aus dem Kursangebot frei wählen. Alle Kurse vermitteln zunächst einen profunden Überblick über aktuelle und klassische Frage- und Problemstellungen des Forschungsfelds. Sie greifen dabei auf die Grundlagenmodule zurück und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der politikwissenschaftlichen Methodologie und den verschiedenen theoretischen Ansätzen. Schließlich werden in den Kursen ausgewählte aktuelle Fragestellungen methoden- und theoriegeleitet analysiert.</p> <p>Die Standardkurse werden von den drei Forschungsschwerpunkten „Regieren“, „Zivilgesellschaft und Demokratie“ und „Regionalisierung und Globalisierung“ des Instituts konzipiert. Folgende politikwissenschaftliche Themenfelder werden regelmäßig im Standardkursangebot abgedeckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessenvermittlung, Medien und Öffentlichkeit • Dritter Sektor, Sozialkapital und Zivilgesellschaft • Politische Kultur- und Demokratieforschung • Politische Theorie und Ideengeschichte • Friedens- und Konfliktforschung • Geschlechterforschung • Europäische Integration • Kommunal- und Regionalpolitik • Deutsche Außenpolitik • Internationale politische Ökonomie • Global Governance • Politikfeldanalyse verschiedener deutscher, europäischer und internationaler Politikfelder 	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Die Studierenden überblicken das ausgewählte Forschungsgebiet der Politikwissenschaft und sind in der Lage, aktuelle Frage- und Problemstellungen theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben dabei Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Analyse und können politikwissenschaftliche Fragestellungen kritisch bewerten und in den Zusammenhang der Disziplin einordnen. Die Standardkurse vermitteln zudem Präsentationskompetenz und die Fähigkeit, in Gruppen- und Individualarbeit komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten.

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Statu- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	S	Seminar mit Klausur	WP	5	30h / 2SWS	120h
2)	S	Seminar mit Hausarbeit	WP	5	30h / 2SWS	120h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können in jedem Semester aus einem adäquaten Angebot an Standardkursen entweder ein „Seminar mit Klausur“ oder ein „Seminar mit Hausarbeit“ wählen. Dabei wird sichergestellt, dass jeder der drei Forschungsschwerpunkte mindestens zwei Standardkurse vorhält.				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	<u>Bei Belegung eines Seminars mit Klausur:</u> Es ist eine Modulabschlussprüfung in Form einer Abschlussklausur (90 Min.) zu absolvieren;	90 Min.	Zu 1)	100%
	alternativ kann der/die Lehrende bei Lehrveranstaltungen mit nur wenigen Studierenden festlegen, dass die Modulabschlussprüfung in Form einer mündlichen Prüfung zu absolvieren ist.	max. 45 Min.	Zu 1)	100%
MAP	Im Seminar mit Hausarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung zu absolvieren	4000 - 4500 Wörter	Zu 2)	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Sowohl in den Seminaren mit Klausur als auch den Seminaren mit Hausarbeit sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, grundsätzlich Referate (ca. 30 Min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) als Studienleistungen vorgesehen. Davon abweichend können die verantwortlichen Lehrenden auch vergleichbare andere seminarty-pische Aufgaben als Studienleistungen definieren.	(nebenste- hend)	Zu 1) / 2)		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	7%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist Teil des sozialwissenschaftlichen Profils.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Matthias Freise
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Politikwissenschaft (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft (Profil Sozialwissenschaften) Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik (Profil Sozialwissenschaften) Bachelor HRSGe Sozialwissenschaften Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik
Modultitel englisch	Focus Political Science (Specialisation in Social Sciences)
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1/ Nr. 2: Standard Course

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9 Sonstiges	
	-

Studiengang	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Fachdidaktik der Sozialwissenschaften (Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	SOZ-D

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP/ 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft die fachdidaktischen Kenntnisse des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Konzeptionen sozialwissenschaftlicher (politischer und ökonomischer) Bildung in der Bundesrepublik Deutschland und im internationalen Vergleich, Geschichte des Faches, Bildungsauftrag, Lernvoraussetzungen, Kompetenzen, Prinzipien, Inhaltsfelder, Ziele und Lernwege sozialwissenschaftlicher Fächer, kriteriengeleitete Analyse sozialwissenschaftlicher Materialien und Medien.</p> <p>Fachdidaktische Perspektivierung eines exemplarischen sozialwissenschaftlichen Bildungsfeldes unter Berücksichtigung didaktisch-methodischer, zielgruppen- und sachorientierter Erschließung typischer und exemplarischer Frage- und Themenstellungen zur didaktisch-methodischen Konstruktion begründeter Herangehensweisen. Die Lehrinhalte orientieren sich dabei am fachspezifischen Kompetenzprofil, das die Kultusministerkonferenz für das Fach Sozialkunde/Politik/Wirtschaft entwickelt hat.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden können über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen zu Kontexten, Konzepten, Methoden und Befunden der Didaktik der Sozialwissenschaften verfügen: lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen sowie geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte ermitteln und alternative Problemlösungen gestaltungsorientiert beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können des Weiteren: Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe, Ergebnisse sozialwissenschaftlicher Lehr-Lernprozesse analysieren und exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert theoriegestützt analysieren und evaluieren.</p> <p>die Studierenden können ihre LehrerInnenrolle im Fach sowie Maßstäbe der Qualitätssicherung professionsorientiert reflektieren.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Fachdidaktische Theorien und Modelle	P	2	30	60
2	S	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernfor- men	P	3	30	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden wählen ihre Lehrveranstaltungen aus dem didaktischen Lehran- gebot der beteiligten Institute Soziologie, Politikwissenschaft und Ökonomik				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Die Studierenden fertigen eine Didaktische Studie zu einem lernbedeutsamen Gegen- stand der sozialwissenschaftlichen Bildung und perspektivieren fachdidaktisch schüler- und problemorientierte Lehr-/Lernprozesse.		Ca. 3.500 Wörter	zu 2)	100 %
Studienleistung(en)					
Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Didaktisch-methodisches Projekt: Literaturbericht; Unterrichts- planung; Schulprojektplanung; Erprobung einer Methode; Erstel- len von Materialien und Medien; Projektplanung außerschuli- sches Lernen o.ä.; Präsentation im Seminar oder vergleichbare andere seminartypische Studienleistungen nach Vorgabe der/ des Lehrenden.			15 Min. oder 10 Seiten	zu 1)	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		8%			

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevo- oraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul ins- gesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Stu- dienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	--	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sem.	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andrea Szukala	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Centrum für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung (FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) Institut für Politikwissenschaft (FB 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften) Institut für Soziologie (FB 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft (Profil Sozialwissenschaften) Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik (Profil Sozialwissenschaften) Bachelor HRSGe Sozialwissenschaften Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik	
Modultitel englisch	Basics of Social Sciences Didactics (Specialisation in Social Sciences)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Theories and Models of Social Science Education LV Nr. 2: Didactical Principles and Teaching and Learning in Social Science Education	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.1 und LV Nr. 2: 5 LP	Modul gesamt:5
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt:0

9	Sonstiges	
	-	

Studiengang	Soziologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit (Profil Soziologie und Profil Sozialwissenschaften)
Modulnummer	BA

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Eigenständiges wissenschaftlich-methodisches Arbeiten.	
Lehrinhalte des Moduls	
Mit der Bachelorarbeit belegen die Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie in der Lage sind, eine relevante Fragestellung aus dem Kontext des Studiengangs zu entwickeln, innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verinnerlichen die allgemeinen Prinzipien eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema eigenständig in einem vorgegebenen Zeitraum unter Wahrung allgemeiner theoretischer und methodischer Qualitätskriterien zu bearbeiten. Hierbei entstehende Problemstellungen können sie autonom und wissenschaftlich begründet entscheiden. Sie sind in der Lage, im Anschluss an die jederzeit nachvollziehbare begriffliche Erörterung und/oder empirische Analyse einer Fragestellung wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen zu formulieren und in der wissenschaftlichen Literatur einzuordnen. Zudem fundieren sie die Kompetenz der fachwissenschaftlichen Recherche.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	BA	Bachelorarbeit	W	10	-	300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Im Profil Sozialwissenschaften kann die Bachelorarbeit in einer der drei Anteilsdisziplinen Ökonomik, Politikwissenschaft und Soziologie oder in der Fachdidaktik geschrieben werden. Im Profil Soziologie können die Studierenden wählen, an welches der studierten Wahlpflichtmodule sie ihre Bachelorarbeit anschließen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	10.000 bis 12.000 Wör- ter	zu 1)	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180 der Gesamtnote (keine Gewichtung für die Fachnote)		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevo- oraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul ins- gesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Stu- dienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	alle prüfungsberechtigten Lehrenden des Studiengangs
Anbietende Lehrereinheit(en)	Centrum für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung (FB 04 - Wirtschaftswissen- schaftliche Fakultät) Institut für Politikwissenschaft (FB 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwis- senschaften) Institut für Soziologie (FB 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaf- ten)

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Bachelor's Thesis

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9 Sonstiges	
	-